



**Jahresbericht der
Freiwilligen Feuerwehr
Abteilung Ditzingen
für das Jahr 2020**

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Bericht 2020 | 003 |
| Totentafel | 007 |
| Organigramm | 008 |
| Personal | 009 |
| Ausbildung | 010 |
| Allgemeine Ausbildung | 010 |
| Lehrgänge und Seminare | 011 |
| Einsatz- und Übungsstunden pro Person | 012 |
| Technik | 013 |
| Neue Geräte/Ausrüstungsergänzung | 013 |
| Fuhrpark | 017 |
| Fahrzeugstatistik | 018 |
| Einsätze | 019 |
| Einsatz- / Personalstatistik | 021 |
| Eintreffzeiten | 028 |
| Besondere Einsätze | 031 |
| Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | 036 |
| Kameradschaft und Sport | 038 |
| Aktivitäten in Feuerwehrverbänden | 040 |
| Ehrungen und Beförderungen | 042 |
| Danksagung | 043 |
| Impressum | 044 |

Das Jahr 2020

Eigentlich wollte ich im Jahresbericht den Begriff „Corona“ vermeiden, jetzt steht er schon im ersten Satz drin! Ich fürchte, dass ein Rückblick auf das Feuerwehrjahr 2020 ohne Erwähnung dieses Virus absolut unmöglich wäre. Gab es doch ab Mitte März nicht einen einzigen Tag, an dem der Erreger in den Medien, im Beruf, im privaten Bereich und auch bei der Feuerwehr nicht ständig präsent war. Übungen und Besprechungen waren für Monate per ministeriellem Erlass verbannt. Präsenzveranstaltungen mussten sich auf ein absolut notwendiges Minimum beschränken. Sogar der Unfallversicherer forderte, auf die verpflichtenden Belastungsübungen bis auf weiteres zu verzichten und Atemschutzgeräteträger auch ohne dieses Training weiter in den Einsatz zu schicken.

Corona und die Ausbildung

Die stärksten Beeinträchtigungen brachte die Pandemie für die Ausbildung mit sich. Während der reguläre Übungsbetrieb für einige Monate in Kleingruppen und unter Beachtung spezieller Hygieneregeln mit einem blauen Auge davonkam, gab es für Lehrgänge und überregionale Ausbildungen kein Pardon. Gleich zweimal musste für unsere jüngsten Mitglieder in der Einsatzabteilung die geplante Grundausbildung entfallen, so dass sie einerseits noch nicht vollständig in die Mannschaft integriert werden konnten und andererseits für den Einsatzdienst nicht zur Verfügung stehen. Tim Beutelspacher, Timo Krenz, Tobias Kuberski, Kai Mezger und Jana Weinmann blicken damit am Anfang ihres zweiten Jahres in eine ungewisse Feuerwehrezukunft.

Auf Kreis- und auf Landesebene reagierten die Verantwortlichen und ermöglichten mit Online-Fortbildungen eine neue Variante, um sich auf den Einsatz vorzubereiten. E-Learning, Webseminare, Videos und Downloads können eine notwendige praktische Ausbildung nicht ersetzen, aber sie erwiesen sich in der Pandemie als eine wertvolle Alternative! 43 Angehörige der Einsatzabteilung nutzten die Angebote und bildeten sich bei bis zu zehn Webseminaren weiter. Die positiven Erfahrungen mit diesen Veranstaltungen haben dazu geführt, dass die für das neue Jahr geplanten Übungsthemen zumindest virtuell vorgestellt werden, solange Präsenztermine untersagt sind – besser virtuell, als gar nicht!

Flexibilität und Spontaneität wurde den Gruppenführern und Ausschussmitgliedern abverlangt. Vor jeder Sitzung warteten sie gespannt, wo und wie die anberaumte Besprechung ablaufen wird. An auseinander gestellten Tischen im ausgeräumten Lehrsraum, stehend in der Fahrzeughalle, in Familie Dralles ehemaligem Wohnzimmer, im Obergeschoss des Fuchsbaus und letztendlich auch virtuell trafen sich diese Kameraden und Kameradinnen im Corona-Jahr zu ihren Feuerwehrdiensten.



Corona und das Vorgehen im Einsatz

Doch nicht nur im Übungs- und Ausbildungsdienst, auch für die Einsatzabläufe ergaben sich im Lauf des Jahres ständig neue Regeln. Weder von den mit ausrückenden Kameraden, noch von den vor Ort angetroffenen Hilfsbedürftigen konnte man ahnen, ob man es vielleicht mit einer infizierten Person zu tun hat. Durch die mehrtägige Inkubationszeit von SARS-CoV2 könnten Infektionen unbemerkt übertragen werden. Ein Mund-Nasenschutz wurden beim Ausrücken verpflichtend, im Bereitstellungsraum hat die Mannschaft abzusetzen, damit die empfohlenen Sicherheitsabstände eingehalten werden. Besteht bei hilflosen Personen oder Unfallopfern der Verdacht auf eine Infektion, so steht seit März in den Einsatzfahrzeugen ein Set mit Schutzausrüstung wie Einweganzügen, FFP2-Masken, Schutzbrillen und Einweghandschuhen zur Verfügung.

Corona und das Hygienekonzept

Hatten wir uns in den letzten Jahren vermehrt mit den „C-Gefahren“ im (Brand-)Einsatz beschäftigt, so brachte uns das Jahr 2020 eine zusätzliche Sensibilisierung für die „B-Gefahren“ bei unseren Tätigkeiten. An der Einsatzstelle Hände waschen und desinfizieren, kontaminierte Schutzausrüstung separieren und umgehend einer Reinigung zuführen gehört nicht erst seit diesem Jahr zur Routine, jetzt aber auch wegen der möglichen biologischen Gefährdung. Letztendlich wurde mit der Pandemie das Bewusstsein für Kontamination und den dadurch notwendigen Dekontaminationsmaßnahmen an der Einsatzstelle geschärft.

Erleichtert wurde uns dieses Verhalten durch das weiterentwickelte Hygienekonzept in unserer Wehr. Seit März stehen im umgestalteten Untergeschoss eine Waschmaschine und ein Trockner bereit, um zeitnah die Reinigung der PSA durchführen zu können. In diesem Zusammenhang erfolgte die Umstellung auf Poolkleidung, am ehemaligen Fahrradstellplatz entstand ein Außenlager für kontaminierte Gegenstände und Schutzausrüstung.

Verbesserte Tagesverfügbarkeit

Eine weitere, erfreuliche Entwicklung brachte die Corona-Pandemie in Bezug auf die Tagesverfügbarkeit mit sich. Viele von uns durften nicht zur Arbeit oder verbrachten einen Großteil ihrer Wochenarbeitszeit im Home-Office. So standen bei einem Alarm tagsüber für den Löschzug zwischen 17 und 40 Feuerwehrangehörige zur Verfügung. 25 Angehörige eilten im Durchschnitt bei jedem Einsatz ins Feuerwehrhaus, vier mehr als im Vorjahr. Trotz unzähliger Großbaustellen und Straßensperrungen, die zum Teil parallel den Verkehr im Ort zum Erliegen brachten, schaffte es das erste taktische Fahrzeug im Jahr 2020 im Durchschnitt fast eine halbe Minute schneller zur Einsatzstelle. Und dieser Rekord gelang,



obwohl neben der Verkehrssituation auch 8 Alarmierungen zur Klinik Schillerhöhe mit einer Anfahrt von etwa 15 Minuten den Schnitt gewaltig nach oben zogen.

Baustellen rund ums Feuerwehrhaus

Eigentlich reichen die aufgeführten, Pandemiebedingten Zusatzbelastungen aus, um von einem Jahr der besonderen Beanspruchung und der überdurchschnittlichen Anstrengungen zu berichten. Doch leider war das alles nur ein kleiner Teil der außergewöhnlichen Bedingungen, die das Jahr mit sich brachte. Pünktlich zum Pandemieausbruch starteten die Bauarbeiten für den Sanitär- und Umkleidebereich. Nach dem Auszug von Birgit und Uwe Dralle im Vorjahr ergab sich zeitgleich die Möglichkeit, die freigewordene Wohnung im Obergeschoss für die Feuerwehr zu nutzen. Neben der Baustelle *am* Feuerwehrhaus gab es damit auch die Baustelle *im* Feuerwehrhaus.

Da für die Umsetzung beider Baumaßnahmen erhebliche Beeinträchtigungen des Dienstbetriebes resultieren, sollte sich die zeitliche Dauer auf ein Minimum beschränken. In diesem Zusammenhang ist es hocheifrig, dass 25 Angehörige der Einsatzabteilung im Lauf des Jahres die Baumaßnahmen vorbereiteten oder unterstützten. Ausräumen, verpacken, ausmisten, Tapeten und Böden entfernen, dazu gewonnene Kellerräume bezugsfertig umgestalten und einräumen, Lagerräume bestücken und vieles mehr gehörte zu den Aktionen, die zu einer erheblichen Beschleunigung der Baumaßnahmen führten. Die Helfer investierten nicht nur 700 Stunden ihrer Freizeit, sondern förderten mit ihrem Engagement auch den kameradschaftlichen Zusammenhalt und richteten als Nebenprodukt ihrer Großaktionen auf der Bühne eine historische Sammlung ein. Bis zu 140 Jahre alte Gerätschaften sind dort jetzt archiviert und katalogisiert.

Wie wertvoll der Zeitgewinn durch diese Unterstützung war, zeigte sich bereits in der frühen Bauphase. Dem Fundament des Anbaus kam überraschend ein Abwasserkanal in die Quere, der Brandschutz erforderte eine vollständige Entfernung der mit Stroh gefüllten Decke im Obergeschoss. Beide „Überraschungen“ sorgten für eine Verzögerung der geplanten Maßnahmen um etwa zwei Monate.

Herrenumkleide hat nach 33 Jahren ausgedient

Im Spätherbst erhielt der Anbau ein Dach, so dass die vorbereitenden Maßnahmen für den Anschluss an den Bestand beginnen konnten. Dazu mussten Umkleide und Sanitärräume aus dem Jahr 1987 komplett geräumt werden. Für die Herren wurde im Dezember in einer Fahrzeugbox eine provisorische Umkleide zusammengeschustert, MTW und GWT2 mussten deshalb für einige Monate auf der Straße geparkt werden. Zum Händewaschen und zur Stiefelreinigung müssen Feuerwehrangehörige für den Rest der Bauzeit das neu eingerichtete Edelstahlwaschbecken in der Fahrzeughalle benutzen.





Jetzt auch noch Digitalfunk

Ausgerechnet in dieser höchst umtriebigen Phase wurde der für das Jahr 2006 versprochene Digitalfunk Wirklichkeit. Mehr als eine Woche lang galt es Fahrzeuge umzurüsten, neben MTW und GWT2 verbrachten regelmäßig 2-3 weitere Einsatzfahrzeuge den Tag im Freien. Die Standardfrage im Alarmfall lautete: „Woiß ebber wo grad des LF steht?“

Für die Computertechnik erwies sich der Start des Digitalfunks als eher günstig. So wurden ebenfalls im Herbst alle vorhandenen PCs ausgetauscht, viele Kilometer Kabel neu verlegt und im Untergeschoss Serverschränke eingerichtet – eine sinnvolle Symbiose für Netzwerk und Funktechnik.

Corona und die Kameradschaft

Die Einsätze haben wir alle bewältigt, die Übungen irgendwie hingekriegt, Technik und Gerätschaften auf dem aktuellen Stand gehalten und was war eigentlich mit der Kameradschaft? Nach einem Jahr Corona-Pandemie steht fest, dass sich mit dem Virus nicht nur das individuelle Infektionsrisiko verändert hat. Statt Geselligkeit und Gemeinsinn gilt nun *soziale Distanz* als oberste Bürgerpflicht. Das kann einer Feuerwehr, bei der die *soziale Nähe* – sprich: Kameradschaft - stets als tragende Säule des Erfolges galt, mit Sicherheit nicht guttun. Um das Wir-Gefühl nur irgendwie warm zu halten, gab es ab dem Lockdown im März jede Woche mit Corona-News einen Abteilungsinternen Newsletter. Die Ereignisse der vergangenen Woche, der Baufortschritt ums Feuerwehrhaus, aktuelle Ausbildungsthemen und die neuesten Corona-Regeln präsentierte der Abteilungskommandant wöchentlich allen Angehörigen der Einsatzabteilung. Wenn man sich vielleicht Monate lang nicht sieht, so bleibt man doch über diesen Austausch in irgendeiner Form miteinander verbunden.

Und wie geht es weiter?

Am Ende eines verrückten Jahres steht der Wunsch, dass sich mit Corona die langfristigen Nachteile auf ein Minimum beschränken und wir stattdessen durch Umdenken oder veränderte Blickwinkel in irgendeiner Weise profitieren werden. Menschen leben bewusster, halten mehr zusammen, wertschätzen das Miteinander und nutzen die Erkenntnis, dass digitale Kommunikation – richtig dosiert - in einigen Bereichen eine gute Alternative darstellt. Am Ende dieses verrückten Jahres steht auch die Hoffnung, dass wir in wenigen Monaten ein völlig umgestaltetes und modernisiertes Feuerwehrgerätehaus einweihen dürfen – alle miteinander und ganz ohne Mundschutz!

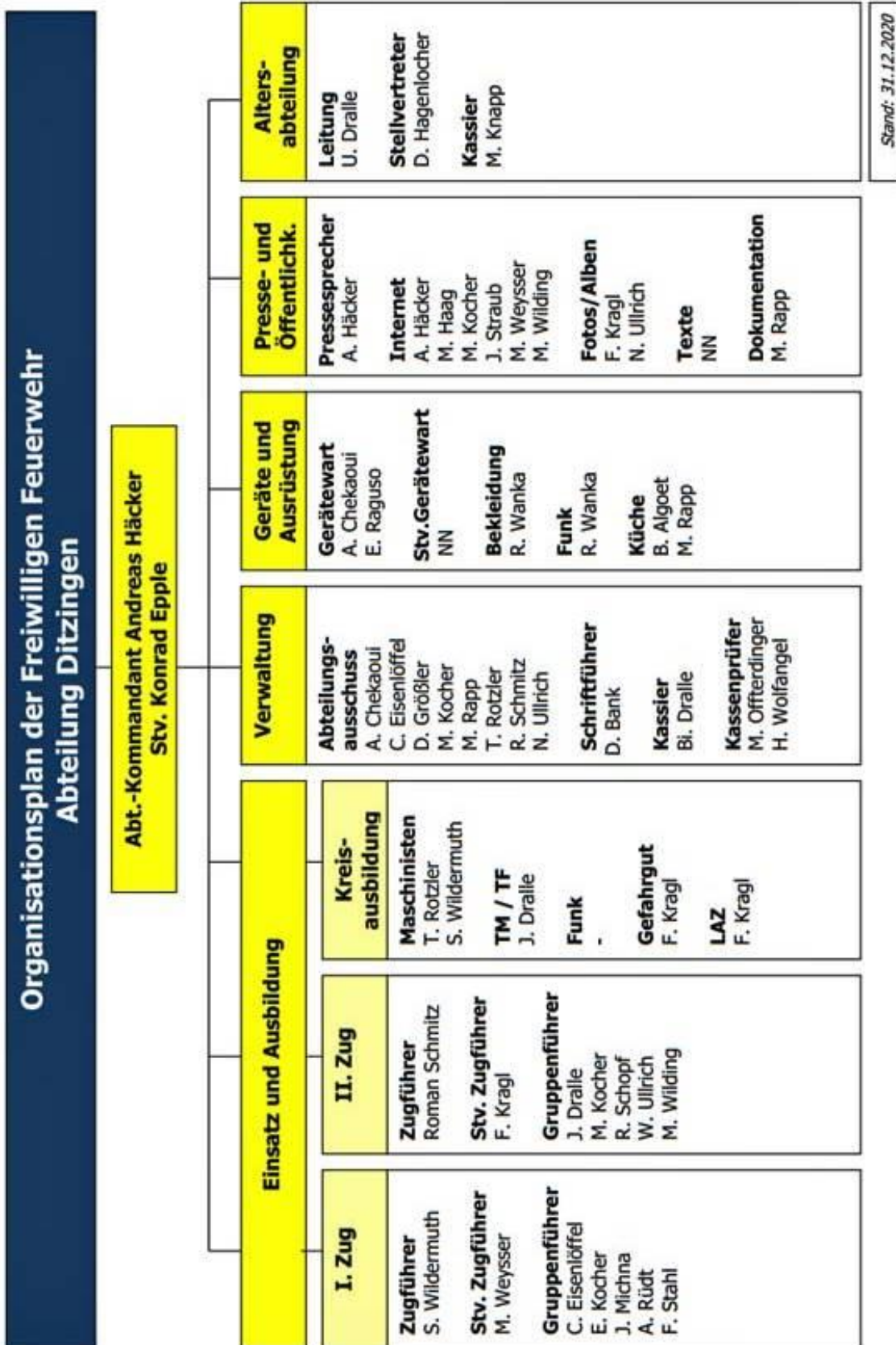
Andreas Häcker, Abteilungskommandant

Januar 2021

Wir gedenken unserer verstorbenen Kameraden.



Organigramm der Freiw. Feuerwehr Ditzingen - Abteilung Ditzingen - im Jahr 2020



Personal 2020

Zum Jahreswechsel betrug die Personalstärke in der Einsatzabteilung 75 Angehörige und damit ein Kamerad weniger, als im Vorjahr. Der Frauenanteil beträgt 8%. Die Altersabteilung besteht aktuell aus 25 Angehörigen. Das Durchschnittsalter in der Einsatzabteilung stieg leicht und liegt nun bei 39,0 Jahren, die Angehörigen der Alterswehr sind im Schnitt 69,3 Jahre alt.

Mannschaftsstand Einsatzabteilung zum 31.12.2020 **75**

Ø 39,0 Jahre

Alterswehr **25**

Ø 69,3 Jahre

Entlassungen / Übernahmen **5**

Julia Feiel, Thomas Sedelmaier, Marc Sklebitz, Christian Wagner, Matthias Windorfer

Neueinstellungen/Übernahmen **4**

Tim Beutelspacher, Timo Krenz, Tobias Kuberski, Kai Mezger

Wahlen/neue Funktionsträger

Abteilungsausschuss: Alexandre Chekaoui, Christian Eisenlöffel, Daniel Grössler, Michael Kocher; Roman Schmitz, Matthias Rapp, Tobias Rotzler, Nadine Ullrich.

Gesamtausschuss: Jochen Dralle, Konrad Epple, Michael Kocher, Roman Schmitz

Gruppenführer: Christian Eisenlöffel

Ausbildungen



Allgemeine Ausbildung

| | |
|---|----|
| Zug- und Gruppenübungen | 42 |
| Arbeitsdienste | 30 |
| Webseminare | 11 |
| Übungsfahrten | 10 |
| Zug- und Gruppenführerbesprechungen/-weiterbildungen | 9 |
| (Gesamt-) Ausschusssitzungen | 8 |
| Versammlungen/Besprechungen | 6 |
| Sonderübungen (FüG, DL-Übung, Nachbarwehren, AS-Belastungsübung, Stab usw.) | 4 |
| Ausbildungstermine (Grundausbildung, TM Teil II, TF, GG2) | 0 |

Seit Jahrzehnten sind **Zug- und Gruppenübungen** (42) die häufigste Ausbildungsform zur Vorbereitung der Einsatzaufgaben. Trotz der Corona-Einschränkungen galt das auch im Jahr 2020, im Vergleich zum Vorjahr waren es nur 4 Übungen weniger. Bei diesen Pflichtübungen waren im Durchschnitt 78% (+4%) der eingeteilten Kameraden anwesend. Der Übungsbesuch hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr verbessert.

21 Kameraden besuchten eine der 4 **Sonderübungen** (-16) des Jahres, für keinen der DL-Maschinisten ergab sich in diesem Jahr die Möglichkeit zur vorgeschriebenen Drehleiterübung. Alle Termine mussten Pandemie bedingt abgesagt werden. Für feuerwehrspezifischen **Arbeitsdienste** meldeten sich an 30 Terminen durchschnittlich 4 Feuerwehrangehörige.

Neben den Drehleiterübungen machten sich die Corona-Einschränkungen bei den **Übungsfahrten** am stärksten bemerkbar. Zum Kennenlernen der Fahrzeuge und der 360 Straßen im Stadtgebiet sah der Übungsplan 30 Fahrten vor, gerademal 10 davon wurden absolviert.

Neu im Ausbildungskatalog stand im Jahr 2020 mit verschiedenen **Webseminaren** das digitale Lernen. 43 Kameraden nutzten die Angebote und besuchten insgesamt 11 verschiedene Online-Seminare.

Absolvierte Lehrgänge und Seminare auf Landkreisebene

| | |
|---------------------------------|---|
| Basisseminar Öffnungstechnik | 1 |
| Aufzüge/Türöffnung | 3 |
| Maschinist für Löschfahrzeuge | 2 |
| Grundlagen der Absturzsicherung | 2 |

Absolvierte Lehrgänge und Seminare an der Landesfeuerweherschule

| | |
|---------------------|---|
| Gruppenführer | 1 |
| Gerätewart | 1 |
| Laufbahnlehrgang mD | 1 |

Sonstige Lehrgänge und Seminare

| | |
|--|---|
| Betrieb und Wartung von Gasmessgeräten | 3 |
|--|---|

Lehrgänge auf Kreis- oder Bezirksebene absolvierten Michael Haag und Jens Kolb (Maschinist für Löschfahrzeuge). Vier Kameraden besuchten Aufzugs- und Türöffnungsseminare, 2 Kameraden besuchten die Ausbildung Absturzsicherung. Alle Grundlehrgänge (Truppmann, TMII, Truppführer, Atemschutz, Sprechfunker) mussten im Berichtsjahr abgesagt werden.

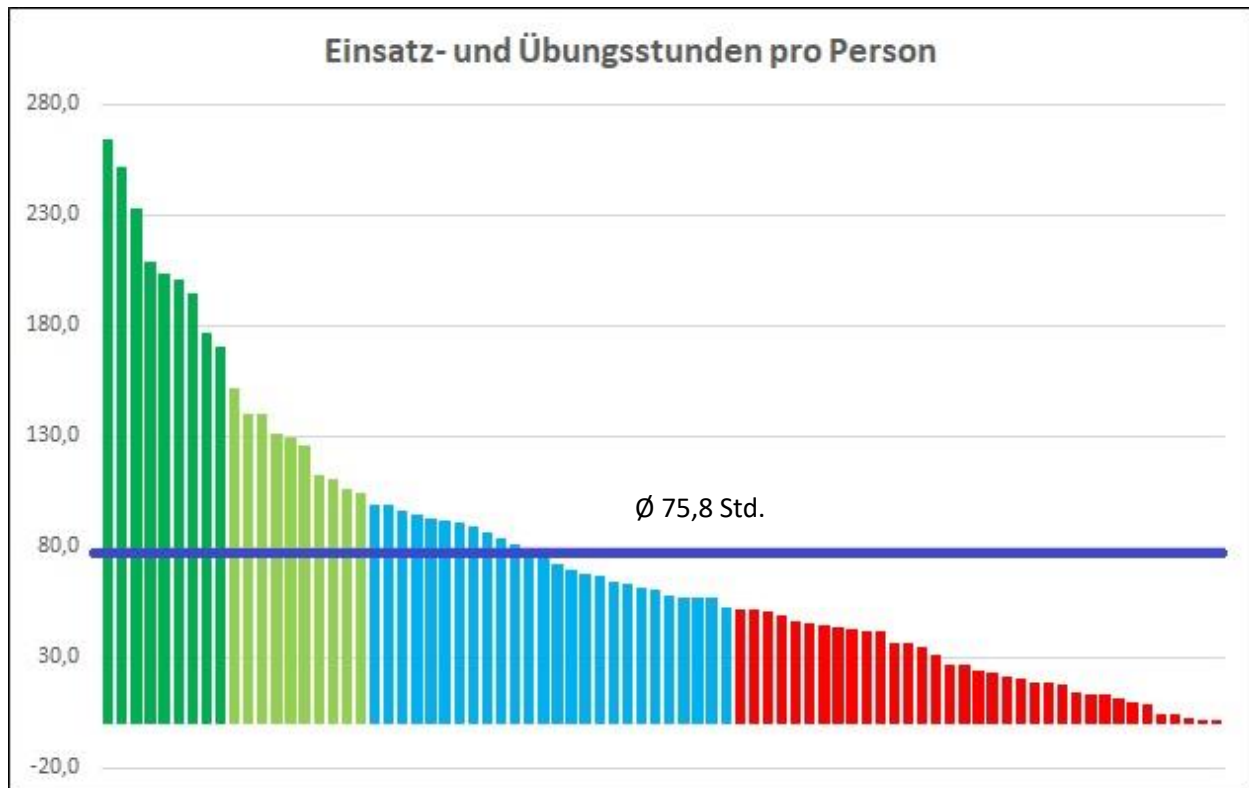
Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal besuchten Christian Eisenlöffel (Gruppenführer), Alexandre Chekaoui (Gerätewart) und Sven Grässlin (Laufbahnlehrgang zum mittleren Dienst).

Drei Kameraden belegten ein Seminar zum Betrieb und zur Wartung von Gasmessgeräten der Abteilung.

Einsatz- und Übungsstunden pro Person

Mit den aufgeführten Übungen und Ausbildungen sowie den Einsätzen absolvierte jeder Angehörige der Einsatzabteilung im abgelaufenen Jahr im Schnitt 75,8 Stunden Feuerwehrdienst (blaue Linie), im Vorjahr lag dieser Wert noch bei 131 Stunden. Dabei reicht das Spektrum von 2 bis zu 264 Stunden.

35 Feuerwehrangehörige leisteten im Jahresschnitt weniger als 1 Stunde Feuerwehrdienst pro Woche (rote Balken). Zu dieser Gruppe gehören acht Kameraden, die im Jahr 2020 entlassen oder neu aufgenommen wurden. Bei 26 Feuerwehrangehörigen lag die wöchentliche Belastung zwischen 1-2 Stunden (blaue Balken), mit 2-3 Stunden (hellgrün) lagen 19 Kameraden im mittleren Bereich. Ein Achtel der Feuerwehrangehörigen (dunkelgrün) lag mit 3 bis 6 Stunden pro Woche deutlich über dem Durchschnitt. Zeiten auf Lehrgängen und Fortbildungen außerhalb des Landkreises sind in der Übersicht nicht berücksichtigt.



Technik

Die Baumaßnahmen im Obergeschoss und der Anbau von Sanitär- und Umkleideräumen konnte trotz der Pandemie starten. Parallel zu den laufenden Bauarbeiten konnte am ehemaligen Zweiradstellplatz in Außenlager errichtet werden. Neben dem Raumgewinn erlaubt es zukünftig verunreinigtes Gerät und Ausrüstung außerhalb des Feuerwehrhauses zu lagern.

Neue Geräte und Ausrüstungsergänzung

Nachstehende Geräte, Ausrüstungs- oder Ausstattungsgegenstände wurden 2020 neu beschafft und stehen der Abteilung für ihre Einsatzaufgaben zur Verfügung.



Außenlager für kontaminiertes Gerät



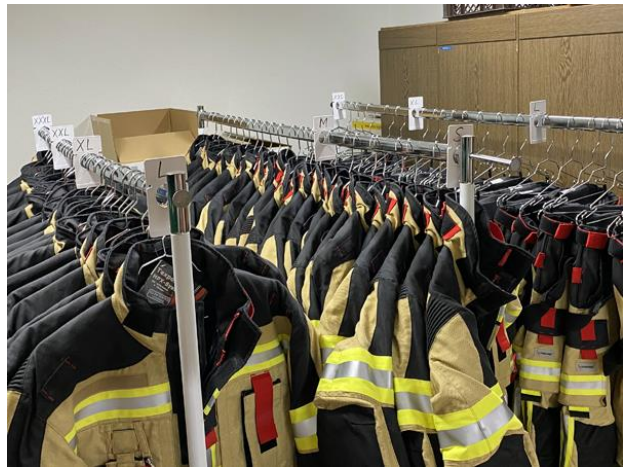
Lager für Arbeitsgeräte (Untergeschoss)



Schaum-Dosiersystem (HLF 1 und HLF 2)



Handschuh- und Stiefeltrockner



Poolkleidung Untergeschoss)



Waschmaschine und Trockner (Untergeschoss)



Schwerlastschleifkorbtrage (RW)



Adalit-Handlampen (HLF 1 und HLF 2)



Teklite-Lampen (HLF 1 und HLF 2)



2-stufige Rettungszylinder (RW)



Fest eingebaute und tragbare Digitalfunkgeräte (alle Fahrzeuge außer GWT + LF16TS)



4 Schlauchrollcontainer für GWT



Selbstaufrichtende Auffangwanne (RW, HLF 1+2)



Desinfektionsmittelspender (Halle)



Desinfektionsmittel für Geräte (Halle)



Schutzausrüstung „Corona“ (RW, Kdow, HLF)



Mundschutz mit Feuerwehrlogo



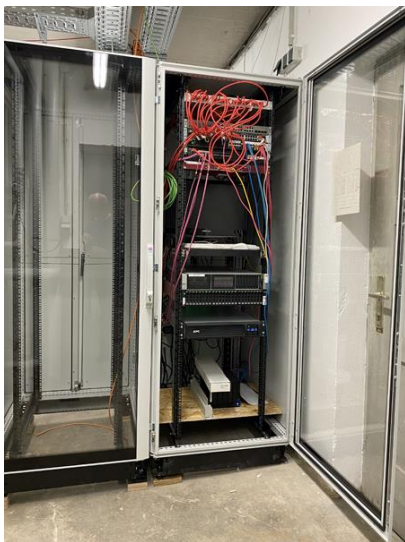
Digitalkamera



PC und Notebook (Funkzimmer, Büro Kdt.)



Kopierer und Drucker (Funkzimmer)



Serverschrank (Heizraum)



4 CO-Warner (Kdow, DL, HLF 1+2)



Edelstahlwaschbecken (Halle)



2 Mehrgaswarngeräte mit Zubehör (RW, Kdow)



LED-Scheinwerfer mit magnetischer Halteplatte

Fuhrpark

Beim Bestand der Einsatzfahrzeuge gab es auch im Jahr 2021 keine Veränderungen, der Fuhrpark ist damit seit 2015 gleichgeblieben.

Kommandowagen

Bezeichnung: KdoW (Fl. Ditz. 1-10)
Baujahr: 2011
Fahrgestell: Daimler Vito 4x4
Aufbau: Schäfer

Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20

Bezeichnung: HLF 20 (Fl. Ditz. 1-46-1)
Baujahr: 2014
Fahrgestell: Atego
Aufbau: Lentner

Rüstwagen

Bezeichnung: RW (Fl. Ditz 1-52)
Baujahr: 2003
Fahrgestell: MAN LE 14 280 LA-LF
Aufbau: Ziegler

Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20

Bezeichnung: HLF 20 (Fl. Ditz. 1-46-2)
Baujahr: 2006
Fahrgestell: MAN LE 14.280
Aufbau: Iveco Magirus

Drehleiter mit Gelenk

Bezeichnung: DLK 23-12 GL (Fl. Ditz. 1-33)
Baujahr: 2000
Fahrgestell: MAN 15.284 LC
Aufbau: Iveco Magirus

Mannschaftstransportwagen

Bezeichnung: MTW (Fl. Ditz. 1-19)
Baujahr: 2015
Fahrgestell: Daimler, 313 CDI Sprinter
Aufbau: Barth

Löschfahrzeug LF 16 TS

Bezeichnung: LF 16 TS (Fl. Ditz. 1-45)
Baujahr: 1988
Fahrgestell: Daimler Benz, 1222AF
Aufbau: Ziegler

Gerätewagen Transport

Bezeichnung: GWT 1 (Fl. Ditz. 1-74-1)
Baujahr: 1993
Fahrgestell: MAN 12.232 FA
Aufbau: Ziegler

Gerätewagen Transport

Bezeichnung: GWT 2 (Fl. Ditz. 1-74-2)
Baujahr: 2014 Fahrgestell: DB Sprinter mit
Kastenaufbau
Aufbau: Renninger



Fahrzeugstatistik

Die Einsatzhäufigkeit der neun vorhandenen Einsatzfahrzeuge wird durch die Alarm- und Ausrückeordnung bestimmt. GWT2, MTW und LF 16 TS sind typische „Nachrückfahrzeuge“ und nicht primär in der AAO vorgesehen. Infolgedessen ist die Inanspruchnahme dieser Fahrzeuge wesentlich seltener, als die der anderen sechs Einsatzfahrzeuge am Standort Ditzingen (grün).

Von den Abteilungsfahrzeugen wurde der Kommandowagen mit 121 Einsätzen am häufigsten eingesetzt, er dient auch als Zubringerfahrzeug für den Kommandanten bei Einsätzen in den Teilorten. Er ist damit bei den Einsätzen im gesamten Stadtgebiet im Primäreinsatz dabei.

Wie im Vorjahr ist das HLF 20-1 das am häufigsten eingesetzte, taktische Fahrzeug. Mit 104 Einsätzen absolvierte es zum dritten Mal innerhalb eines Kalenderjahres mehr als 100 Einsätze. Mit 54 Einsätzen verfehlte die Drehleiter ihren Vorjahresrekord nur um 1 Einsatz. In erster Linie wegen des Hygienekonzepts erreichte der GWT-2 mit 15 Einsätzen seine bisher höchste Inanspruchnahme.



Einsätze 2020

Zu 119 Einsätzen erfolgte im Berichtsjahr eine Alarmierung unserer Abteilung, 59 Einsätze weniger als im Vorjahr und exakt gleich viele wie im Jahr 2018. Traditionell war das Stichwort „B3“ mit 50 Alarmierungen das häufigste, „H1“ folgt mit 31 Alarmierungen auf dem zweiten Rang. Fast bei jedem dritten Einsatz erfolgte die Alarmauslösung durch Brandmeldeanlagen oder private Hausrauchmelder, bei 6 von diesen 39 Einsätzen waren tatsächlich Rauch oder ein Feuer ursächlich. Einen besonders hohen Schaden verursachte dabei das Feuer im Schulzentrum Glemsaue, das ein Rauchmelder im Raum neben dem Brandraum erst sehr spät detektierte.

Die Alarmierungen verteilen sich auf

- 63 Brandmeldungen, darunter 38 Fehl-, Täuschungs- oder Böswillige Alarme,
- 49 technische Hilfeleistungen,
- 7 Einsätze mit Gefahrgut.

Bei etwa jedem dritten Einsatz mussten Personen in Not gerettet oder bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes erstversorgt werden. Insgesamt rettete die Feuerwehr 21 Menschen aus einer Notlage, 20 Personen waren verletzt oder akut erkrankt. Für sieben Personen kam jede Hilfe zu spät. Ein Feuerwehrangehöriger verletzte sich im Einsatz leicht.

Menschenrettung

| | |
|-------------------------------|----|
| Personen in Not | 50 |
| verletzte Personen | 20 |
| getötete Personen | 7 |
| verletzte Feuerwehrangehörige | 1 |

| | |
|--------------------|---|
| Tierrettung | 4 |
|--------------------|---|

Feuersicherheitswachdienst

Neben diesen Einsätzen leisteten Feuerwehrangehörige Dienst bei drei Feuersicherheitswachen in der Stadthalle. Bei keiner dieser Veranstaltungen mussten Feuerwehrangehörige tätig werden.

| Alarmstichwort | | Anzahl Einsätze | Personalstärke | | |
|----------------|--|--------------------|----------------|------------------|------------------|
| Stufe | Beispiele | | Mittel | Min | Max |
| B1 | Mülleimerbrand, Kleinbrände, gelöschtes Feuer, Brandgeruch | 8 | 12 | 9 (17.02.20) | 17 (16.12.20) |
| B2 | PKW-Brand, mehrere Pkw, LKW-/Gartenhausbrand, Flächenbrand | 3 | 27 | 23 (29.12.20) | 33 (23.07.20) |
| B3 | Brandmeldealarm, Brand in Wohnung, Kaminbrand, Rauchentwicklung in Gebäude | 50 | 26 | 9 (04.02.10) | 40 (09.03.20) |
| B4 | Brand mit Menschenleben in Gefahr, Dachstuhlbrand, Gebäudebrand | 2 | 31 | 23 (24.08.20) | 38 (25.06.20) |
| B5 | bestätigter Großbrand, Waldbrand groß, Brand Zug, Brand in unterirdischer Verkehrsanlage | --- | --- | --- | --- |
| G0 | Ölspur, Kraftstoffspur | 0 | --- | --- | --- |
| G1 | Kraftstoff/Öl läuft aus < 100 Liter, unbekannter Geruch, Gewässerverunreinigung | 4 | 10 | 7 (12.08.20) | 11 (26.05.20) |
| G2 | Gefahrgut Kleinmenge < 50 Liter/Kg, Kraftstoff/Öl läuft aus > 100 Liter | 1 | 40 | 40 (17.11.20) | 40 (17.11.20) |
| G3 | Gasgeruch / Gasausströmung | 1 | 30 | 30 (07.03.20) | 30 (07.03.20) |
| G4 | Freisetzung Chlorgas oder Ammoniak, Freisetzung chem. Stoffe < 200 Liter/kg | 1 | 18 | 18 (22.10.20) | 18 (22.10.20) |
| G5 | Freisetzung chem. Stoffe > 200 Liter/kg, Unfälle in Verbindung mit radioaktiven GG, Unfälle in Verbindung mit biologischem GG | --- | --- | --- | --- |
| H0 | Wasser in Gebäude, Sturmschaden, Fahrbahnverunreinigung | 12 | 11 | 4 (12.06.20) | 14 (10.02.20) |
| H1 | 1-Türe öffnen, 2-Person in Aufzug, 3-Person in Zwangslage, 4-Tierrettung, 5-medizinische Tragehilfe (dringlich), 6-medizinische Tragehilfe (DL + Schleifkorbtrage) | 31 | 11 | 1 (28.05.20) | 17 (20.01.20) |
| H2 | Person abgestürzt, Person droht zu springen | 1 | 25 | 25 (11.10.20) | 25 (11.10.20) |
| H3 | Person eingeklemmt, Person unter Zug, VU eingeklemmte Person in einem Fahrzeug | 3 | 25 | 24 (10.05.20) | 27 (26.11.20) |
| H4 | Gebäudeeinsturz, Einsturzgefahr, Person verschüttet, VU in Verbindung mit LKW/Bus/ Flugzeug/Schienenfahrzeug, VU eingeklemmte Personen in mehreren Fahrzeugen | 2 | 31 | 29 (16.01.20) | 32 (26.06.20) |
| W1 | Person in Wasser, Fahrzeug in Gewässer, Unfälle und Brände mit Sportboot, Ölsperre Neckar + Enz, Tierrettung aus Gewässer, Eisrettung | --- | --- | --- | --- |
| W2 | Unfälle und Brände in Verbindung mit Personen- und Berufsschiffahrt | --- | --- | --- | --- |
| S | Alarmierung nach Sonderalarmplan (z.B. Engelbergtunnel, Einsatzbereitschaft) | --- | --- | --- | --- |

Tabelle1: Personalstärke in Anhängigkeit des Alarmstichwortes

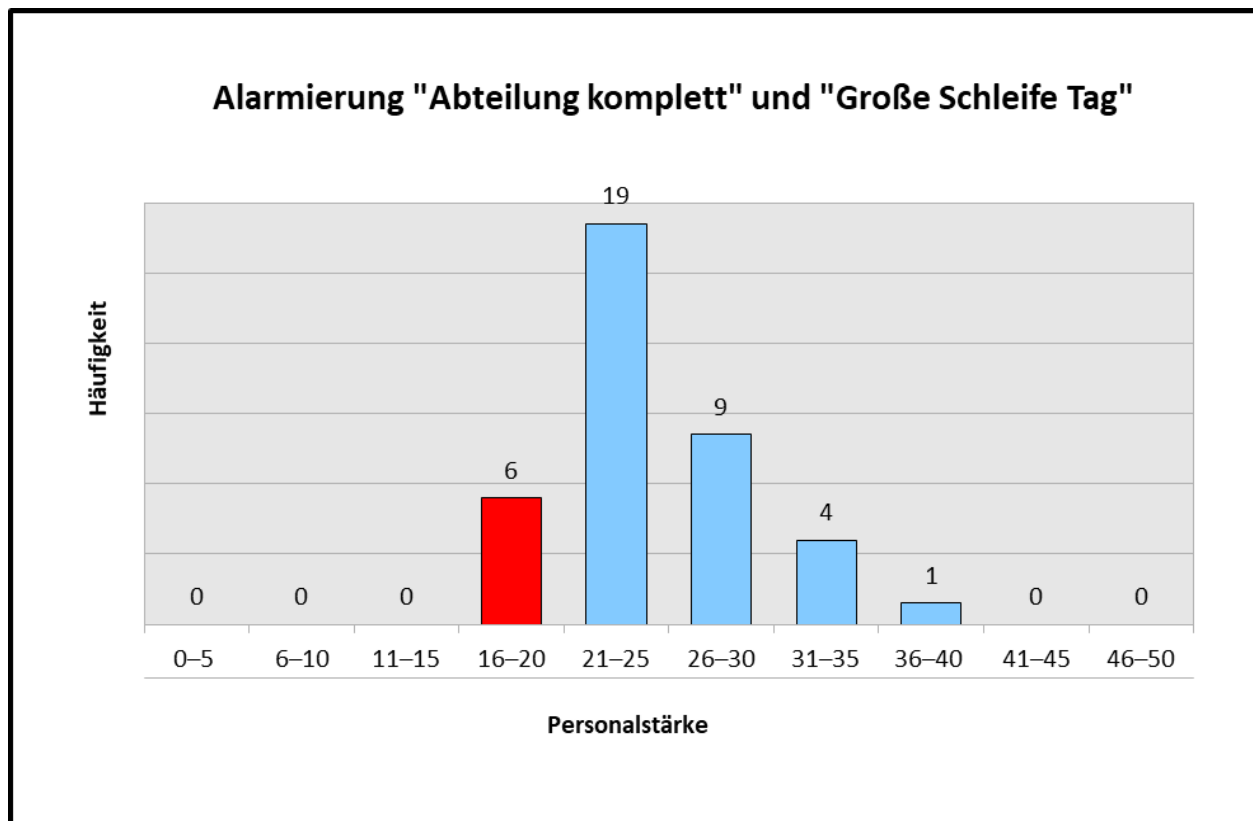
Einsatz- / Personalstatistik

Unterteilung nach Alarmstichworten

Die Alarmierung erfolgte mit den Alarmstichworten, die bei Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle im Jahr 2014 festgelegt wurden. Häufigstes Alarmstichwort war wie in den Vorjahren ein „B3“ (50mal), zweithäufigstes Stichwort mit 31 Alarmierungen ein „H1“. Von 119 Alarmierungen erfolgten 60 über die „Großen Schleifen“ und 53 über die „Kleinen Schleifen“ (bzw. „Führungsgruppe“). 7 Einsätze wurden über Funk oder Telefon gemeldet. Die am häufigsten gerufene Schleife war die Kleine Schleife Tag mit 31 Alarmierungen.

Tagesverfügbarkeit

Erstmals seit vier Jahren zeigte die Tagesverfügbarkeit wieder einen Aufwärtstrend. Bei 33 von 39 Alarmierungen (85%) konnte die gewünschte Zugstärke von mehr als 20 Einsatzkräften vollständig erreicht werden (blaue Balken im Diagramm). Bei 6 Alarmierungen lag die Mannschaftsstärke zwischen 17 und 20 FA, vier dieser Einsätze wurden wegen BMA-Alarmen ausgelöst. Eine kritische Mannschaftsstärke (weniger als 15 FA) gab es nie. Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist die Verbesserung der Tagesverfügbarkeit durch die Pandemie bedingte Tätigkeit vieler Kameraden im Home-Office zu erklären.



Alarmierung „Abteilung komplett“

Bei der Alarmierung „Abteilung komplett“ standen - ohne Kommandant und stellvertretendem Kommandanten – durchschnittlich 28 Kräfte zur Verfügung (Vorjahr: 23). Damit bestand durchweg eine gute Mannschaftsstärke, lediglich bei einer BMA-Alarmierung kam mit 18 FA weniger Personal als die gewünschte Zugstärke.

| Alarmierungsart | Durchschnittliche Personalstärke | Min | Max | 2019 |
|--------------------|----------------------------------|-----------------|-----------------|------|
| Abteilung komplett | 28 | 18 (27.11.2020) | 40 (17.11.2020) | 23 |

Einsätze:

| E-Nr. | Stichwort | Zeit | Datum | Tag | Ort | Strasse | ETZ | Personal |
|-------|-----------|-------|----------|-----|------|--------------------|-------|----------|
| 2 | B3 | 15:28 | 13.01.20 | Mo | Ditz | Dieselstr. | 00:05 | 32 |
| 3 | B3 | 06:29 | 14.01.20 | Di | Ditz | Stuttgarter Str | 00:06 | 28 |
| 4 | H4 | 13:17 | 16.01.20 | Do | BAB | BAB Ri. HN | 00:09 | 29 |
| 6 | B3 | 13:39 | 20.01.20 | Mo | Ditz | Stuttgarter Str | 00:06 | 25 |
| 14 | B3 | 14:05 | 04.02.20 | Di | Ditz | Dieselstr. | 00:05 | 22 |
| 22 | B3 | 22:26 | 18.02.20 | Di | Ditz | Glemsaue | 00:04 | 37 |
| 44 | B3 | 13:21 | 14.04.20 | Di | Ditz | Stettiner Str | 00:04 | 30 |
| 47 | B3 | 15:20 | 22.04.20 | Mi | Ditz | Wolf-Hirth-Str | 00:02 | 34 |
| 56 | B3 | 10:35 | 14.05.20 | Do | Ditz | Trumpfstr. | 00:08 | 23 |
| 61 | B3 | 10:17 | 05.06.20 | Fr | Ditz | Johann-Maus-Str | 00:07 | 25 |
| 66 | H4 | 13:09 | 26.06.20 | Fr | BAB | BAB Ri. Leo | 00:10 | 32 |
| 70 | B3 | 11:05 | 10.07.20 | Fr | Ditz | Trumpfstraße | 00:07 | 30 |
| 74 | B3 | 12:02 | 16.07.20 | Do | Ditz | Dornierstr | 00:05 | 28 |
| 91 | B4 | 09:52 | 24.08.20 | Mo | Hila | Brühlstraße | 00:09 | 23 |
| 105 | B3 | 10:58 | 19.10.20 | Mo | Ditz | Wettertalstr. | 00:07 | 22 |
| 119 | B3 | 13:27 | 11.11.20 | Mi | Ditz | Trumpfstr | 00:06 | 26 |
| 124 | G2 | 17:51 | 17.11.20 | Di | Ditz | Bauernstr. | 00:06 | 40 |
| 126 | H3 | 10:52 | 19.11.20 | Do | Ditz | L1137 Ri. Leonberg | 00:08 | 24 |
| 111 | H3 | 13:11 | 26.11.20 | Mo | Ditz | L1137 Ri. Leonberg | 00:07 | 27 |
| 127 | B3 | 11:17 | 27.11.20 | Fr | Ditz | Johann-Maus-Str | 00:08 | 18 |
| 136 | B3 | 16:03 | 16.12.20 | Mi | Ditz | Breslauer Str. | 00:06 | 32 |



Alarmierung „Große Schleife Tag“

Auch bei der Alarmierung der großen Schleife Tag verbesserte sich die zuletzt rückläufige Personalstärke. 22 Feuerwehrangehörige (Vorjahr: 20) waren nach dieser Alarmierung durchschnittlich verfügbar, 2016 waren es sogar noch 27 Kräfte (ohne Kommandant und stellvertretendem Kommandant). Beim niedrigsten Personalstand mit 17 Kameraden waren auch FME-Ausfälle möglich. In keinem Fall musste eine Nachalarmierung veranlasst werden. Bei rund 85% reichte die Alarmierung dieser Schleife zur Vollbesetzung eines Löschzuges aus.

| Alarmierungsart | Durchschnittliche Personalstärke | Min | Max | 2019 |
|--------------------|----------------------------------|-----------------|-----------------|------|
| Große Schleife Tag | 22 | 17 (14.11.2020) | 28 (26.04.2020) | 20 |

Einsätze:

| E-Nr. | Stichwort | Zeit | Datum | Tag | Ort | Strasse | ETZ | Personal |
|-------|-----------|-------|----------|-----|------|---------------------|-------|----------|
| 1 | B3 | 08:00 | 12.01.20 | So | Gerl | Solitudestr | 00:12 | 23 |
| 9 | B3 | 08:13 | 27.01.20 | Mo | Gerl | Solitudestr. | 00:13 | 25 |
| 32 | B2 | 15:26 | 12.03.20 | Do | BAB | BAB Ri. HN | 00:07 | 24 |
| 34 | B3 | 09:46 | 14.03.20 | Sa | Ditz | Haldenstr | 00:05 | 26 |
| 49 | B3 | 11:36 | 26.04.20 | So | Ditz | Zeissstr. | 00:06 | 28 |
| 52 | H3 | 10:28 | 10.05.20 | So | Heim | K1653 Heim.-Rutesh. | 00:13 | 24 |
| 97 | B3 | 11:10 | 09.09.20 | Mi | Hila | Hohe Str. | 00:08 | 23 |
| 103 | H2 | 09:03 | 11.10.20 | So | Hila | Hohe Str. | 00:08 | 25 |
| 108 | G4 | 10:12 | 22.10.20 | Do | KM | Liegnitzer Str. | 00:18 | 18 |
| 109 | B3 | 12:53 | 24.10.20 | Sa | Gerl | Solitudestr. | 00:14 | 20 |
| 115 | B3 | 12:53 | 03.11.20 | Di | Hila | TH-Schule | 00:07 | 20 |
| 116 | B3 | 11:57 | 06.11.20 | Fr | Hila | TH-Schule | 00:10 | 19 |
| 118 | B3 | 07:08 | 10.11.20 | Di | Gerl | Solitudestr. | 00:13 | 21 |
| 120 | B3 | 09:27 | 14.11.20 | Sa | Ditz | Breslauer Str. | 00:07 | 17 |
| 122 | B3 | 10:13 | 16.11.20 | Mo | Gerl | Solitudestr. | 00:17 | 21 |
| 130 | B3 | 11:54 | 30.11.20 | Mo | Hila | TH-Schule | 00:11 | 22 |
| 131 | B3 | 13:59 | 04.12.20 | Fr | Gerl | Solitudestr. | 00:09 | 21 |
| 132 | B3 | 08:17 | 05.12.20 | Sa | Gerl | Solitudestr. | 00:14 | 22 |
| 140 | B2 | 13:39 | 29.12.20 | Di | Ditz | Im Hülben | 00:07 | 23 |



Alarmierung „Kleine Schleife Tag“

Die Alarmierung dieser Schleife erfolgt regulär zwischen 6:00 und 18:00 Uhr bei B1(2), G1 und H0-1 oder bei Fahrzeuganforderungen zur Überlandhilfe. Mit insgesamt 31 Alarmierungen war es auch im Jahr 2020 die häufigste Alarmierungsart. Durchschnittlich waren 11 Feuerwehrangehörige verfügbar, ein FA mehr als im Vorjahr. Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

| Alarmierungsart | Durchschnittliche Personalstärke | Min | Max | 2019 |
|---------------------|----------------------------------|----------------|-----------------|------|
| Kleine Schleife Tag | 11 | 7 (12.08.2020) | 19 (10.02.2020) | 10 |

Einsätze:

| E-Nr. | Stichwort | Zeit | Datum | Tag | Ort | Strasse | ETZ | Personal |
|-------|-----------|-------|----------|-----|------|----------------------|-------|----------|
| 11 | H0 | 08:22 | 31.01.20 | Fr | Ditz | Johannes-Fuchs-Str | 00:08 | 10 |
| 12 | H1 | 10:42 | 31.01.20 | Fr | Ditz | Breslauer Str | 00:06 | 12 |
| 18 | H0 | 12:04 | 10.02.20 | Mo | Ditz | Berblinger Str. | 00:07 | 14 |
| 19 | H0 | 17:32 | 10.02.20 | Mo | Ditz | Stettiner Str. | 00:08 | 19 |
| 24 | B1 | 10:51 | 19.02.20 | Mi | Ditz | Glemsaue | 00:04 | 11 |
| 26 | H1 | 10:02 | 26.02.20 | Mi | Ditz | Bauernstr. | 00:09 | 10 |
| 35 | B3 | 23:26 | 15.03.20 | So | Ditz | Marktstr. | 00:05 | 32 |
| 36 | H0 | 17:05 | 23.03.20 | Mo | Ditz | Boschstr. | 00:13 | 14 |
| 38 | H1 | 07:31 | 29.03.20 | So | Ditz | Münchinger Str. | 00:05 | 11 |
| 39 | H1 | 16:09 | 31.03.20 | Di | BAB | BAB Ri. Leo | 00:16 | 15 |
| 40 | H1 | 14:34 | 01.04.20 | Mi | Ditz | Schönblickstr. | 00:06 | 11 |
| 46 | H1 | 11:48 | 19.04.20 | So | Ditz | Urachstr. | 00:05 | 10 |
| 48 | H0 | 08:58 | 26.04.20 | So | Ditz | Stuttgarter Str. | 00:07 | 12 |
| 50 | B1 | 16:58 | 27.04.20 | Mo | Ditz | Ditzenbrunner Str | 00:07 | 12 |
| 51 | H0 | 14:00 | 28.04.20 | Di | Ditz | Unteres Glemstal | 00:11 | 12 |
| 57 | G1 | 08:40 | 26.05.20 | Di | Ditz | L 1137 | 00:06 | 11 |
| 59 | B1 | 10:15 | 29.05.20 | Fr | Ditz | Thalesplatz | 00:07 | 12 |
| 60 | H1 | 11:55 | 02.06.20 | Di | Ditz | Bauernstr | 00:06 | 13 |
| 67 | H1 | 06:49 | 30.06.20 | Di | Ditz | Martin-Niemöller-Str | | 13 |
| 68 | H1 | 09:23 | 04.07.20 | Sa | KM | Hans-Sachs-Str | 00:12 | 11 |
| 76 | G1 | 09:27 | 24.07.20 | Fr | Ditz | Münchinger Str. | 00:07 | 10 |
| 79 | H1 | 13:30 | 28.07.20 | Di | Ditz | Boelckestr. | 00:04 | 10 |
| 84 | G1 | 17:49 | 12.08.20 | Mi | Ditz | Bauernstr | 00:08 | 7 |
| 90 | H1 | 12:09 | 21.08.20 | Fr | Ditz | Dornhalde | 00:06 | 9 |
| 106 | G1 | 17:14 | 21.10.20 | Mi | BAB | BAB Ri. HN | 00:13 | 11 |
| 110 | H1 | 13:07 | 25.10.20 | So | Ditz | Im Grünen Baum | 00:08 | 10 |
| 113 | H1 | 07:11 | 30.10.20 | Fr | Ditz | Münchinger Str. | 00:06 | 9 |
| 117 | H1 | 08:53 | 07.11.20 | Sa | Hila | Ligusterweg | 00:08 | 11 |
| 112 | H1 | 16:44 | 26.11.20 | Mo | Ditz | Zollernstraße | 00:08 | 11 |
| 128 | B1 | 17:14 | 29.11.20 | So | Ditz | Hinter dem Schloss | 00:08 | 10 |
| 133 | H1 | 17:52 | 06.12.20 | So | BAB | BAB Ri. HN | 00:09 | 12 |
| 139 | H0 | 08:26 | 23.12.20 | Mi | Ditz | Stufenstr. | 00:09 | 12 |

Alarmierung „Große Schleife Nacht“

Die Alarmierung dieser Schleife erfolgt regulär zwischen 18:00 und 06:00 Uhr bei B2-4, G2-3, H2-3 und W1-2. Im Schnitt kamen 31 Feuerwehrangehörige (3 mehr als im Vorjahr), Kommandant und stellvertretender Kommandant sind dabei nicht berücksichtigt. Die Löschzugstärke wurde bei keinem der Nachteinsätze verfehlt.

| Alarmierungsart | Durchschnittliche Personalstärke | Min | Max | 2019 |
|----------------------|----------------------------------|-----------------|-----------------|------|
| Große Schleife Nacht | 31 | 20 (15.07.2020) | 40 (09.03.2020) | 28 |

Einsätze:

| E-Nr. | Stichwort | Zeit | Datum | Tag | Ort | Strasse | ETZ | Personal |
|-------|-----------|-------|----------|-----|------|----------------------|-------|----------|
| 5 | B3 | 20:43 | 17.01.20 | Fr | Ditz | Zeissstr. | 00:07 | 24 |
| 22 | B3 | 22:26 | 18.02.20 | Di | Ditz | Glemsaue | 00:04 | 37* |
| 29 | G3 | 19:26 | 07.03.20 | Sa | Ditz | Georgstr. | 00:05 | 30 |
| 30 | B3 | 19:00 | 08.03.20 | So | Ditz | Siemensstr. | 00:06 | 33 |
| 31 | B3 | 19:36 | 09.03.20 | Mo | Ditz | Zeissstr. | 00:03 | 40 |
| 35 | B3 | 23:26 | 15.03.20 | So | Ditz | Marktstr. | 00:05 | 32 |
| 53 | B3 | 20:23 | 10.05.20 | So | Ditz | Breslauer Str. | 00:06 | 37 |
| 55 | B3 | 19:15 | 12.05.20 | Di | Ditz | Zeissstr. | 00:06 | 33 |
| 65 | B4 | 22:40 | 25.06.20 | Do | Hemm | Alte Schöckinger Str | 00:12 | 38 |
| 72 | B3 | 01:25 | 12.07.20 | So | Ditz | Rathaus | 00:06 | 27 |
| 73 | B3 | 04:44 | 15.07.20 | Mi | BAB | BAB Ri. Leo | 00:08 | 20 |
| 75 | B2 | 22:40 | 23.07.20 | Do | Ditz | Silbergrube | 00:06 | 33 |
| 83 | B3 | 22:44 | 09.08.20 | So | Heim | Höfinger Weg | 00:11 | 27 |
| 85 | B3 | 21:18 | 12.08.20 | Mi | Ditz | Bauernstr. | 00:05 | 27 |
| 86 | B3 | 22:36 | 12.08.20 | Mi | Schö | Schillerstr | 00:07 | 27 |
| 88 | B3 | 21:38 | 16.08.20 | So | Ditz | Johann-Maus-Str. | 00:06 | 33 |
| 96 | B3 | 21:51 | 06.09.20 | So | Schö | Schlossstraße | 00:08 | 30 |
| 99 | B3 | 03:32 | 22.09.20 | Di | Ditz | Zeissstr. | 00:06 | 25 |
| 101 | B3 | 21:11 | 01.10.20 | Do | Schö | Schlossstraße | 00:08 | 35 |
| 102 | B3 | 20:47 | 07.10.20 | Mi | Ditz | Dieselstr. | 00:07 | 30 |
| 107 | B3 | 05:06 | 22.10.20 | Do | Ditz | Berblinger Str. | 00:06 | 29 |
| 134 | B3 | 21:04 | 06.12.20 | So | Gerl | Solitudestr. | 00:11 | 30 |

*Nicht verwertbar, da Mitalarmierung der Schleife „Abteilung komplett“



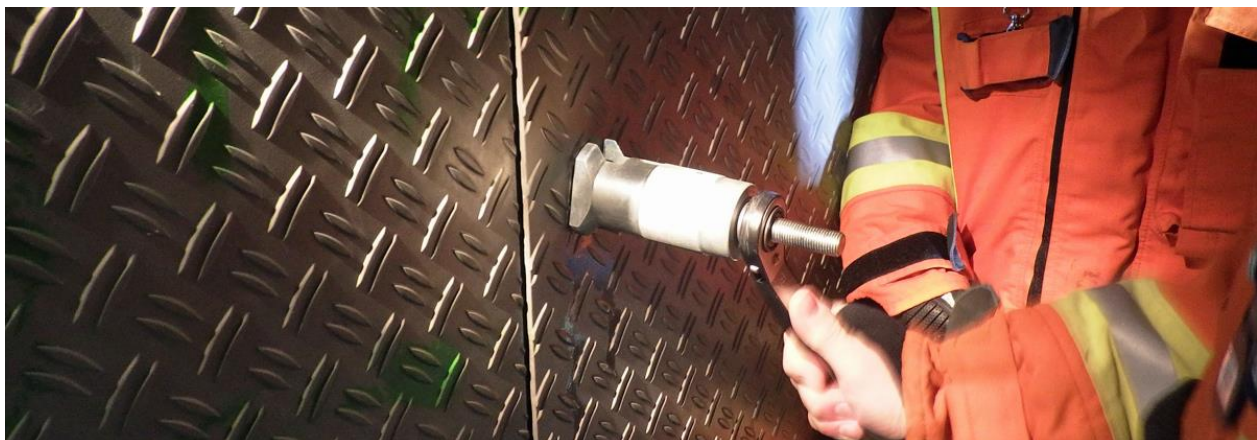
Alarmierung „Kleine Schleife Nacht“

Die Alarmierung dieser Schleife erfolgt laut AAO zwischen 18:00 und 6:00 Uhr bei B1, G1 und H0-1 oder bei Fahrzeuganforderungen (z.B. Überlandhilfe). Es kamen durchschnittlich elf Feuerwehrangehörige zum Einsatz, genau so viele wie im Vorjahr. Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

| Alarmierungsart | Durchschnittliche Personalstärke | Min | Max | 2019 |
|-----------------------|----------------------------------|----------------|-----------------|------|
| Kleine Schleife Nacht | 11 | 8 (21.02.2020) | 17 (20.01.2020) | 11 |

Einsätze:

| E-Nr. | Stichwort | Zeit | Datum | Tag | Ort | Strasse | ETZ | Personal |
|-------|-----------|-------|----------|-----|------|--------------------|-------|----------|
| 7 | H1 | 21:50 | 20.01.20 | Mo | Ditz | Breslauer Str | 00:05 | 17 |
| 10 | H1 | 04:27 | 31.01.20 | Fr | Ditz | Gerlinger Str | 00:06 | 12 |
| 16 | H1 | 19:43 | 05.02.20 | Mi | BAB | BAB Ri. HN | 00:09 | 11 |
| 17 | H1 | 21:25 | 07.02.20 | Fr | Ditz | Bauernstr. | 00:07 | 11 |
| 21 | B1 | 18:43 | 17.02.20 | Mo | Ditz | Hinter dem Schloss | 00:05 | 9 |
| 25 | H1 | 22:03 | 21.02.20 | Fr | Ditz | Gustav-Siegle-Str. | 00:07 | 8 |
| 27 | H1 | 22:18 | 26.02.20 | Mi | Ditz | Hölderlinstr | 00:05 | 10 |
| 37 | B1 | 18:09 | 28.03.20 | Sa | Ditz | Autenstr. | 00:05 | 10 |
| 41 | H1 | 00:17 | 04.04.20 | Sa | Ditz | Gerlinger Str. | 00:05 | 11 |
| 43 | H1 | 21:16 | 07.04.20 | Di | Ditz | Beutenfeldstr | 00:06 | 12 |
| 62 | H1 | 18:07 | 11.06.20 | Do | Ditz | Steinstraße | 00:05 | 12 |
| 78 | B1 | 21:35 | 24.07.20 | Fr | Ditz | Gerlinger Str. | 00:06 | 12 |
| 82 | H0 | 22:35 | 03.08.20 | Mo | Ditz | L1141 | 00:07 | 14 |
| 89 | H0 | 20:58 | 17.08.20 | Mo | Ditz | Höfing Str. | 00:05 | 14 |
| 93 | H1 | 18:36 | 30.08.20 | So | Ditz | Bauernstr | 00:06 | 9 |
| 94 | H1 | 04:56 | 02.09.20 | Mi | Ditz | Weilimdorfer Str. | 00:06 | 10 |
| 98 | H1 | 20:00 | 17.09.20 | Do | Ditz | Stuttgarter Str | 00:05 | 12 |
| 104 | H1 | 23:56 | 17.10.20 | Sa | Ditz | Haldenrainstr | | 13 |
| 135 | H0 | 19:01 | 08.12.20 | Di | Ditz | Kniebisstr. | 00:06 | 10 |
| 138 | B3 | 21:54 | 21.12.20 | Mo | Hila | Ditzinger Str. | 00:04 | 12 |



Alarmierung „Führungsgruppe“

Die Führungsgruppe wurde im Jahr 2020 nur einmal alarmiert, dabei wurde zeitgleich die Abteilung komplett alarmiert. Die Zahlen sind daher – wie im Vorjahr - für die Stärke der FÜG nicht verwertbar.

| Alarmierungsart | Durchschnittliche Personalstärke | Min | Max | 2019 |
|-----------------|----------------------------------|-------------------|-------------------|------|
| Führungsgruppe | (23) | (20) (24.08.2020) | (20) (24.08.2020) | (31) |

Einsätze:

| E-Nr | Stichwort | Alarmzeit | Datum | Tag | Ort | Strasse | ETZ | Personal |
|------|-----------|-----------|----------|-----|------|-------------|-------|----------|
| 91 | B4 | 09:52 | 24.08.20 | Mo | Hila | Brühlstraße | 00:09 | 23* |

*Nicht verwertbar, da gleichzeitige Alarmierung der Schleife „Abteilung komplett“

Alarmierung „Telefon/Sonstige“

Bei Kleinstinsätzen oder Folgeinsätzen erfolgt eine Verständigung der Feuerwehr über Telefon, Funk oder andere Meldewege. Die Personalstärke variierte dabei zwischen 1 und 22 Feuerwehrangehörigen. Am höchsten war die Zahl am 10.07.2020, als der Löschzug gerade einen anderen Einsatz beendet hatte und alle ausgerückten Kräfte per Funk erneut gerufen wurden.

| Alarmierungsart | Durchschnittliche Personalstärke | Min | Max | 2019 |
|------------------|----------------------------------|----------------|-----------------|------|
| Telefon/Sonstige | 9 | 1 (28.05.2020) | 22 (10.07.2020) | 5 |

Einsätze:

| E-Nr | Stichwort | Alarmzeit | Datum | Tag | Ort | Strasse | ETZ | Personal |
|------|-----------|-----------|----------|-----|------|--------------------|-------|----------|
| 15 | B3 | 14:52 | 04.02.20 | Di | Ditz | Dieselstr. | 00:02 | 9 |
| 58 | H1 | 09:58 | 28.05.20 | Do | Ditz | Dieselstr. | 00:07 | 1 |
| 63 | H0 | 18:16 | 12.06.20 | Fr | Heim | Modellflugplatz | 00:08 | 4 |
| 71 | B3 | 11:29 | 10.07.20 | Fr | Ditz | Johann-Maus-Straße | 00:02 | 22 |
| 81 | H1 | 17:05 | 31.07.20 | Fr | Heim | Strohgäuring | | 3 |
| 87 | H0 | 17:50 | 15.08.20 | Sa | Ditz | Heidestraße | 00:10 | 6 |
| 137 | B1 | 16:46 | 16.12.20 | Mi | Ditz | Oberes Glemstal | 00:05 | 17 |

Eintreffzeiten

Die Hinweise des Innenministeriums zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr schreiben beim „Standardbrand“ und bei der „Standardhilfeleistung“ eine Eintreffzeit (= Zeit zwischen Ende der Alarmierung und Eintreffen an der Einsatzstelle) der ersten taktischen Einheit von maximal 10 Minuten vor. Dieses Zeitfenster gilt auch für die Drehleiter, sofern sie zur Menschenrettung eingesetzt wird (25 Minuten beim Einsatz zur Brandbekämpfung oder als Arbeitsgerät). Abhängig vom Einsatzort wurden die Eintreffzeiten aufgeschlüsselt für

- das erste Fahrzeug aus der Abteilung Ditzingen
- das erste taktische Fahrzeug der Abteilung Ditzingen
- die Drehleiter.

Für die Interpretation der Aufstellung sind folgende Besonderheiten zu erwähnen:

- als Eintreffzeitpunkt gilt die Meldung „Status 4“
- Bei den Eintreffzeiten der Drehleiter wurde nicht nach Aufgabe (Menschenrettung, Arbeitsgerät, Brandbekämpfung) differenziert und damit immer das 10-Minuten Zeitfenster berücksichtigt.
- in den Ortsteilen stellt die Abteilung Ditzingen die zweite taktische Einheit. Als Zeitfenster wurde dennoch die 10-Minuten-Frist (nicht 15-Minuten) zugrunde gelegt.
- Bei Überlandhilfe gilt für Ditzingen das 15-Minuten-Zeitfenster als zweite taktische Einheit. Das gleiche Zeitfenster liegt bei Einsätzen auf der Autobahn zugrunde.
- In der Aufschlüsselung sind alle Einsätze - nicht nur zeitkritische - erfasst.

Eintreffzeiten des **ersten Ditzinger Feuerwehrfahrzeugs** in Abhängigkeit vom Einsatzort:

| Einsatzort | Anzahl der verwertbaren Einsätze | 1. Ditzinger Fahrzeug (Ø in min:sec) | Varianz (min) | Anteil im Zeitfenster* in % |
|------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------|---------------|-----------------------------|
| BAB 81 | 8 | 10:00 | 8-16 | 88 |
| Ortsteil Ditzingen | 83 | 06:15 | 2-13 | 97 |
| Ortsteil Heimerdingen | 3 | 10:45 | 8-13 | 33 |
| Ortsteil Hirschlanden | 8 | 08:00 | 4-11 | 88 |
| Ortsteil Schöckingen | 3 | 07:45 | 7-8 | 100 |
| Gerlingen | 8 | 13:45 | 9-17 | 88 |
| Hemmingen | 1 | 12:00 | 12-12 | 100 |
| Korntal-Münchingen | 2 | 15:00 | 12-18 | 100 |

* Zeitfenster = 10 min (Nachbarorte/BAB: 15 min)

Bewertung: Bei zwei Einsätzen (3%) im Ortsteil Ditzingen war das erste Fahrzeug nicht im Zeitfenster im Status 4. In beiden Fällen lautete das Stichwort „H0“, es handelte sich also um

keine zeitkritischen Einsätze. Der Anteil der Einsätze innerhalb des Zeitfensters lag – bezogen auf alle Einsatzorte – mit 95% etwas besser als im Vorjahr.

Eintreffzeiten der **Drehleiter** in Abhängigkeit vom Notfallort:

| Einsatzort | Anzahl der verwertbaren Einsätze | DL vor Ort (Ø in min:sec) | Varianz (min) | Anteil im Zeitfenster* in % |
|------------------------------|----------------------------------|---------------------------|---------------|-----------------------------|
| BAB 81 | 0 | --- | --- | --- |
| Ortsteil Ditzingen | 36 | 07:30 | 2-11 | 94 |
| Ortsteil Heimerdingen | 2 | 11:00 | 10-12 | 50 |
| Ortsteil Hirschlanden | 7 | 09:30 | 4-12 | 72 |
| Ortsteil Schöckingen | 3 | 08:40 | 8-9 | 100 |
| Gerlingen | 0 | --- | --- | --- |
| Hemmingen | 0 | --- | --- | --- |
| Korntal-Münchingen | 1 | 12:00 | 12-12 | 100 |

* Zeitfenster = 10 min (Nachbarorte/BAB: 15 min)

Bewertung: Nach 100% im Vorjahr erreichte die Drehleiter die Einsatzstellen im Ortsteil Ditzingen noch bei 34 von 36 Einsätzen innerhalb von 10 Minuten. Zweimal benötigte das Fahrzeug 11 Minuten, so dass die Eintreffzeit knapp außerhalb des Zielwertes lag.

Eintreffzeiten des **ersten taktischen Feuerwehrfahrzeugs** der Abteilung **Ditzingen**:

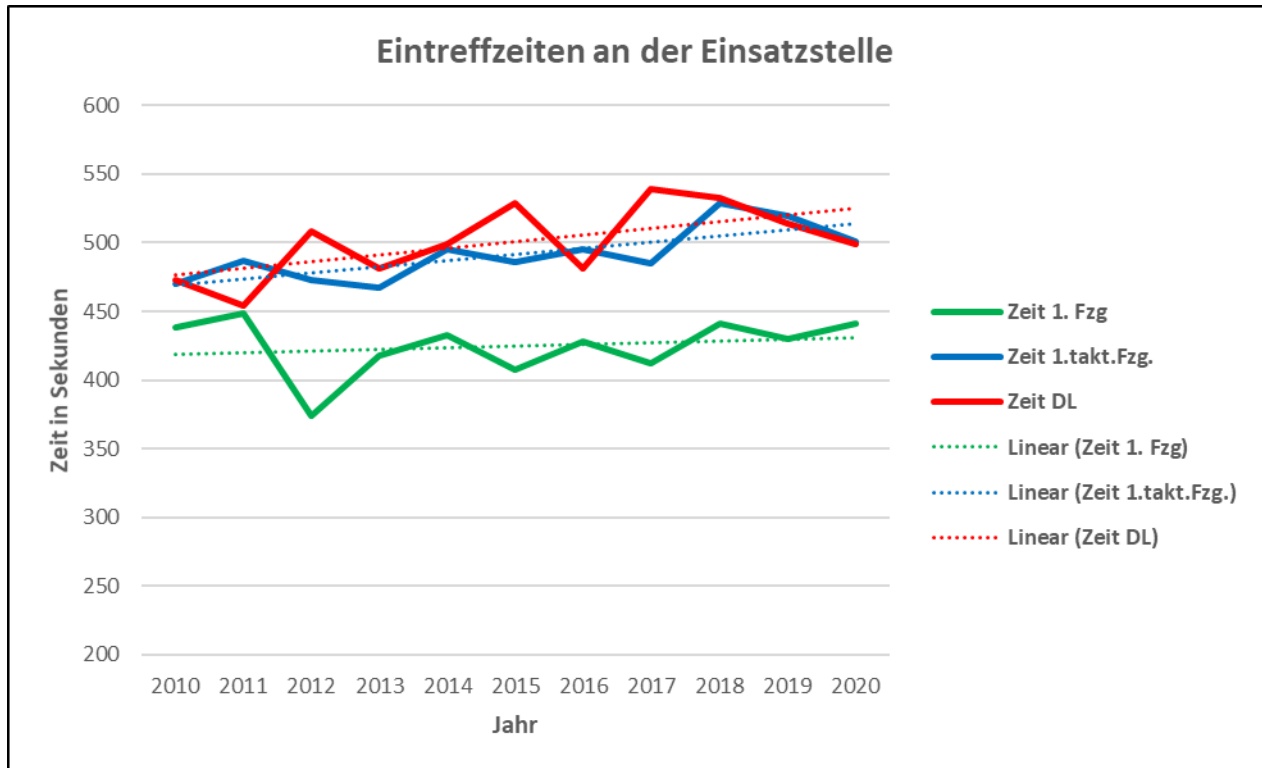
| Einsatzort | Anzahl der verwertbaren Einsätze | 1. taktisches Fahrzeug (Ø in min:sec) | Varianz (min) | Anteil im Zeitfenster* in % |
|------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|---------------|-----------------------------|
| BAB 81 | 8 | 11:00 | 8-17 | 88 |
| Ortsteil Ditzingen | 77 | 07:00 | 2-13 | 99 |
| Ortsteil Heimerdingen | 2 | 11:00 | 10-12 | 50 |
| Ortsteil Hirschlanden | 8 | 09:00 | 4-12 | 88 |
| Ortsteil Schöckingen | 3 | 08:40 | 8-9 | 100 |
| Gerlingen | 8 | 15:30 | 13-18 | 63 |
| Hemmingen | 1 | 15:00 | 15-15 | 100 |
| Korntal-Münchingen | 2 | 15:30 | 12-19 | 50 |

* Zeitfenster = 10 min (Nachbarorte/BAB: 15 min)

Bewertung: Einmal erreichte das erste taktische Fahrzeug die Einsatzstelle in Ditzingen nicht im Zeitfenster. Dabei handelte es sich um einen Einsatz mit dem Stichwort H0, bei dem die genaue Örtlichkeit zunächst nicht bekannt war.

Entwicklung der Eintreffzeiten

Im langjährigen Vergleich zeigten die Eintreffzeiten des ersten taktischen Fahrzeugs und der Drehleiter insgesamt eine leicht steigende Tendenz. Trotz widriger Verkehrsverhältnisse mit zahlreichen Straßensperrungen und Baustellen gelang es 2020, die Eintreffzeiten für das erste taktische Fahrzeug und die Drehleiter im Vergleich zu 2018 um fast eine halbe Minute zu verkürzen. Die Eintreffzeit für das erste Fahrzeug allgemein (meist Kommandowagen) blieb im Bereich um 7 Minuten.



Die Eintreffzeiten des „ersten Fahrzeugs allgemein“ pendelten sich in den vergangenen 10 Jahren bei etwa 7 Minuten ein. Die Eintreffzeiten für das erste taktische Fahrzeug und für die Drehleiter waren nach ansteigendem Trend im Jahr 2020 wieder deutlich rückläufig.

Besondere Einsätze im Jahr 2020

Einsatzart: H4 – VU mit LKW
Alarmzeit: 16.01.2020 - 13:17 Uhr
Einsatzort: BAB A81, Richtung HN
Eingesetzte Kräfte: MZF
 Abt. Ditzingen: KdoW, HLF20-1, RW, HLF20-2
 Abt. Hirschlanden: HLF20
 stellv. KBM

Kurzinfo: Der Fahrer eines auf-fahrenden LKW war schwer verletzt im Führerhaus eingeklemmt. Die Einsatzkräfte be-freien ihn mit hydraulischem Rettungsgerät.



Einsatzart: H1 – Person in KFZ
Alarmzeit: 31.01.2020 - 10:42 Uhr
Einsatzort: Ditzingen, Breslauer Str.
Eingesetzte Kräfte:
 Abt. Ditzingen: KdoW, HLF20-1

Kurzinfo: Zum dritten Einsatz an diesem Freitag wurde die Feuerwehr in die Breslauer Straße alarmiert. Ein Kleinkind war in einem PKW eingeschlossen, der Schlüssel befand sich im Fahrzeug. Beifahrertür mit Drähten, Keilen, Spachteln zerstörungsfrei geöffnet.

Einsatzart: B3 - Alarm über BMA
Alarmzeit: 18.02.2020 – 22:26 Uhr
Einsatzort: Ditzingen, Schulzentrum Glemsaue
Eingesetzte Kräfte: MZF
 Abt. Ditzingen: KdoW, HLF20-1, HLF20-2, DL30, LF16TS, GWT2, MTW
 Abt. Hirschlanden: MTW, HLF20
 Abt. Schöckingen: HLF10

Kurzinfo: BMA-Alarm in der Glemsaue, Foyer stark verqualmt! Trupps entdeckten ein Feuer im Chemiesaal, die Flammen griffen bereits auf die benachbarten Räume über. Mehrstündige Nachlösch- und Lüftungsarbeiten.



Einsatzart: H1 – Türe öffnen
Alarmzeit: 04.04.2020 - 00:17 Uhr
Einsatzort: Ditzingen, Gerlingerstr.
Eingesetzte Kräfte:
Abt. Ditzingen: KdoW, HLF 20-1

Kurzinfo: Bewohner über Stunden zwischen Schrank und Bett liegend eingeklemmt. Er erreicht sein Handy und lotst die Einsatzkräfte zu seinem Liegeort im hintersten Zimmer einer Dachwohnung.



Einsatzart: B4 - Wohnungsbrand
Alarmzeit: 25.06.2020 - 22:40 Uhr
Einsatzort: Hemmingen, Alte Schöckinger Straße
Eingesetzte Kräfte: MZF
Abt. Ditzingen: KdoW, HLF1, HLF2, GWT2
 KBM, FF Hemmingen, FF Korntal-Münchingen, FF Schwieberdingen

Kurzinfo: Überlandhilfe bei Wohnung im Vollbrand. Kräfte aus Hemmingen und Schwieberdingen löschen von der Gebäudenordseite, vier Trupps aus Ditzingen stiegen über Steckleitern von der Gebäudesüdseite in die Brandwohnung.

Einsatzart: H4 - Verkehrsunfall LKW
Alarmzeit: 26.06.2020 – 13:09 Uhr
Einsatzort: Ditzingen, BAB A81 Fahrtrichtung Leonberg
Eingesetzte Kräfte:
Abt. Ditzingen: KdoW, HLF 20-1, RW, HLF 20-2, GWT-1, GWT-2
Abt. Hirschlanden: HLF 20

Kurzinfo: LKW geriet nach VU in Vollbrand. Löschwasser im Pendelverkehr zur Brandstelle transportiert. Zahlreiche Trupps unter Atemschutz dämmten die Flammen nach 1 Stunde soweit ein, dass sie mit dem Entladen des vollbeladenen Zuges beginnen konnten. Einsatzdauer 6 h.





Einsatzart: B3 - Feuer/Rauch LKW
Alarmzeit: 15.07.2020 - 04:44 Uhr
Einsatzort: BAB 81 AS F --> Leonberg
Eingesetzte Kräfte: MZF
 Abt. Ditzingen: KdoW, HLF 20-1, HLF 20-2, RW, GWT-1, GWT-2, MTW
 Feuerwehr Ludwigsburg

Kurzinfo: erneuter LKW-Brand zwei Wochen später, kurz vor dem Engelbergtunnel!
 Wasserversorgung über Hydrant am Portal, mehrere C-Rohre im Einsatz.

Einsatzart: H1 - Person in Zwangslage
Alarmzeit: 28.07.2020 - 13:30 Uhr
Einsatzort: Ditzingen, Boelckestraße
Eingesetzte Kräfte:
 Abt. Ditzingen: KdoW, HLF20-1, DLK

Kurzinfo: Handwerker nicht wie gemeldet am Heizkörper eingeklemmt, sondern reanimationspflichtig! Maßnahmen sofort eingeleitet und Rettungsdienst weiter unterstützt. Wiederbelebungsversuche erfolglos.



Einsatzart: G1 - Austritt Benzin
Alarmzeit: 12.08.2020 – 17:49 Uhr
Einsatzort: Ditzingen, Bauernstraße
Eingesetzte Kräfte:
 Abt. Ditzingen: HLF20-1

Kurzinfo: Auslaufender Kraftstoff, vom ältesten Einsatzteam in der Geschichte beseitigt! Ohne Maschinist lag das Gesamtalter der zwei Trupps bei 226 Jahren, im Durchschnitt bei 57 Jahre! Souverän meisterten die vier Nachwuchsretter ihre Aufgabe.

Einsatzart: H0 - Rettung über Drehleiter
Alarmzeit: 15.08.2020 - 17:50 Uhr
Einsatzort: Ditzingen, Heidestraße
Eingesetzte Kräfte:
 Abt. Ditzingen: Kdow, DLK, GWT2

Kurzinfo: Eine fast 200kg schwerer Verstorbenen musste aus dem Obergeschoss transportiert werden. Eine Holztreppe im Haus war zu eng und aufgrund der Masse (Träger + Verstorbener) einsturzgefährdet.



Einsatzart: H2 - Person droht zu springen
Alarmzeit: 11.10.2020 – 09:03 Uhr
Einsatzort: D-Hirschlanden, Hohe Straße
Eingesetzte Kräfte:
 Abt. Ditzingen: Kdow, HLF 20-1, RW
 Abt. Hirschlanden: HLF 20
 Abt. Schöckingen: HLF 10
 Feuerwehr Gerlingen: DLA(K) 23/12

Kurzinfo: Eine Person drohte aus dem 13. Stock zu springen. Auf Anfahrt kommt die Meldung, dass die Person in die Tiefe gestürzt sei. Jede Hilfe kam zu spät.

Einsatzart: B3 - Feuer/ Rauch MFH
Alarmzeit: 19.10.2020 – 10:58 Uhr
Einsatzort: Ditzingen, Wettetalstraße
Eingesetzte Kräfte:
 Abt. Ditzingen: KdoW, HLF20-1, DLK, HLF20-2, GWT-2

Kurzinfo: Beim Wechsel einer Gasflasche kam es zu einer Verpuffung mit Stichflamme. Ein 85-jähriger erlitt Verbrennungen und ein Inhalationstrauma, die Flammen griffen auf das Inventar des Raumes über. Mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz löschten die Flammen brachten die abgebrannte Gasflasche ins Freie.



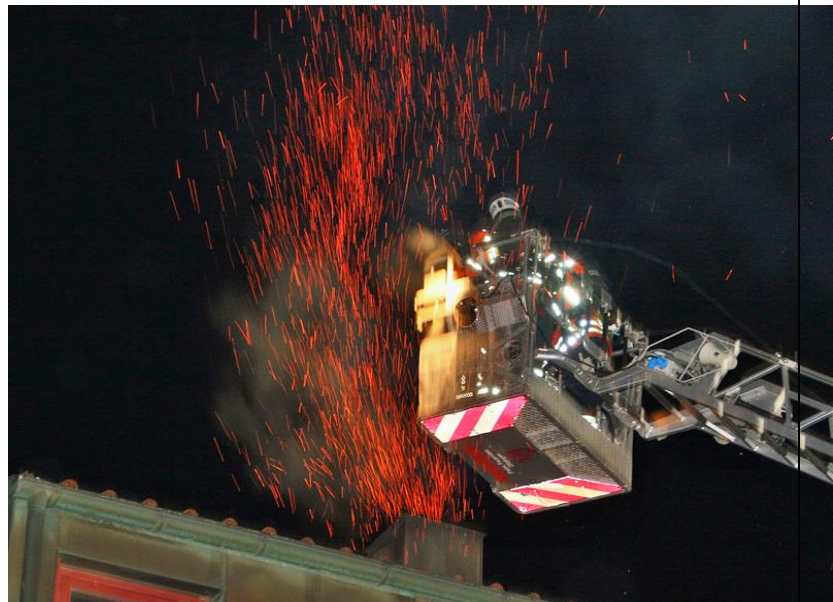


Einsatzart: H3 - Verkehrsunfall
Alarmzeit: 26.10.2020 - 13:11 Uhr
Einsatzort: Ditzingen, L1137
 Fahrtrichtung Leonberg
Eingesetzte Kräfte:
 Abt. Ditzingen: KdoW, HLF20-1, RW,
 HLF20-2, GWT-2

Kurzinfo: Aus noch ungeklärter Ursache stießen zwei Fahrzeuge frontal zusammen. Zwei Eingeklemmte wurden durch die Feuerwehr mit hydraulischen Rettungsgeräten befreit.

Einsatzart: B3 - Feuer/Rauch MFH
Alarmzeit: 21.12.2020 – 21:54 Uhr
Einsatzort: Hila, Ditzinger Straße
Eingesetzte Kräfte: MZF
 Abt. Ditzingen: KdoW, DL, GWT-2
 Abt. Hirschlanden: HLF20

Kurzinfo: Funkenflug aus dem Kamin eines Hauses, zum Teil deutlich überwärmte Wände. Reinigung des Kamins aus dem Korb der Drehleiter, rascher Rückgang der Überhitzung.



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im abgelaufenen Jahr berichtete die Wehr in vielen Ausgaben des **Ditzinger Anzeigers** sowie auf der Feuerwehr-Homepage über ihre Aktivitäten. Neben der eigenen Homepage hat die Ditzinger Feuerwehr auch eine Zugangsberechtigung, um auf der Kreisfeuerwehr-Homepage ihre Aktivitäten einzupflegen. Alle Einsätze, Veranstaltungen und viele andere Termine unserer Wehr sind auch dort seit 2016 abrufbar.

Bei zwanzig Einsätzen ging ein **Pressebericht** an die lokalen Zeitungen, so dass auch in der Tagespresse regelmäßig über die Aktivitäten der Wehr berichtet wurde. Bei mehreren Einsätzen wünschten Medienvertreter ergänzende telefonische Informationen.

Für Veranstaltungen zur Brandschutz-erziehung, Tage der offenen Tür, Vorführungen bei Messen oder Märkten ergaben sich aufgrund der Pandemie im Jahr 2020 keine Möglichkeiten. So beschränkte sich die Öffentlichkeitsarbeit neben den Einsatzberichten auf **Brandschutz-tips**, die Joachim Straub mehrmals im Jahr auf der Homepage präsentierte.

Für die interne Öffentlichkeitsarbeit informierte Abteilungskommandant Andreas Häcker ab dem ersten Lockdown

wöchentlich in den **Corona-News** über die Fortschritte auf der Baustelle, die Corona-Situation, Ausbildungsthemen sowie Persönliches und allgemeine Feuerwehrinformationen. Insgesamt 39-mal wurden so die Angehörigen der Einsatzabteilung und der Alterswehr auf dem Laufenden gehalten.



Liebe Feuerwehrangehörige,

die vergangene Woche gab es den längsten Autobahneinsatz seit vielen Jahrzehnten. Dass dieser Großeinsatz nach einer Einsatzbedingung sehr kurzen Nacht und ausgerechnet bei 30 Grad Lufttemperatur sein musste ... wir nehmen die Alarme wie sie kommen! ...und nicht vergessen: immer schön gesund bleiben!

NEUES VON DER BAUSTELLE

Die Abbrucharbeiten im Außenbereich sind abgeschlossen. Aktuell steht die Gründung auf dem Plan. Bis zum Fundament des Bestandes müssen neues Fundament verankert werden und die Verdichtung des Grundes erfolgen. Für die kommende Woche ist als nächster Schritt der Aufbau des Baukrans angekündigt.

Im Obergeschoss sorgt die alte Decke mit Strohmatte für Diskussionen. Aus Brandschutzgründen muss eine Änderung erfolgen. Es könnte eine mehrere Zentimeter dicke Brandschutzdecke eingezogen werden, der Verlust an Raumhöhe wäre unschön. Alternativ könnte die Decke bis auf die Betonträger zurückgebaut und danach eine Brandschutzschicht eingezogen werden. Vermutlich werden sich Architekt, Brandschutzbeauftragter und Maurer für Variante 2 entschieden. Die restlichen Abbrucharbeiten an Wänden (und evtl. Decke) werden auf jeden Fall vom Maurer vorgenommen.



AKTUELLE EINSÄTZE

25.06.2020 – 22:40 Uhr, Hemmingen, Alteschöckinger-Straße, Große Schließelacht, „B4 – Wohnungsbrand“: Unterstützung der Hemmingen Wehr, bei Vollbrand einer Wohnung im Obergeschoss; Innenangriff über Steckleitern von der Gebäudesüdseite.



26.06.2020 – 13:09 Uhr, A 81 Richtung Leonberg, Abteilung komplett, „H4 – LKW-Unfall, Fahrzeug brennt“: Vollbrand eines voll beladenen Lastzuges in Höhe Parkplatz Engelberg. Brandbekämpfung mit 3 Rohren, Wasserförderung im Pendelverkehr mit 7 Löschfahrzeugen. Entladung des LKW für Nachlöscharbeiten mit Schaufellader des THW und Teleskopplader des Landkreises. Unterstützung durch die Feuerwehren Gerlingen, Leonberg und das THW Leonberg. Insgesamt 22 Fahrzeuge der Feuer-



wehr, über 10 Fahrzeuge und Hubschrauber von Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz sowie weitere 10 Fahrzeuge von Polizei und THW; Einsatzdauer 8 Stunden. Autobahnmeistererl und Bergeunternehmen waren mit weiteren 15 Fahrzeugen vor Ort, darunter ein Schwerlastkran.

NEUES VON DER CORONA-FRONT

Ab 01. Juli sind Treffen von bis zu 20 Personen in öffentlichen und in nicht öffentlichen Räumen erlaubt. Unter bestimmten Bedingungen dürfen Veranstaltungen mit bis zu 250 Teilnehmern stattfinden.

Die Zahl der Neuerkrankungen blieb fast unverändert, bisher erkrankten im Kreis Ludwigsburg 1806 Personen, 72 starben.

AUS- UND WEITERBILDUNG

- Ab der kommenden Woche startet der Übungsbetrieb. Den Plan „Corona-Pandemie 2020“ haben alle erhalten, darin findet jeder die Termine seiner Übungsgruppe. Erstes Thema ist der Hochwassereinsatz. Zur Vorbesprechung der Übung treffen sich die Gruppenführer am 01. Juli um 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus.

- Das Landratsamt Ludwigsburg hat für 16. und 21. Juli wieder Webseminare organisiert. Das Angebot für Führungskräfte ist allen Zug- und Gruppenführern bekannt, der Hauptschriftführer übernimmt über das System SyBOS die Anmeldung der Interessierten.

PERSONALNACHRICHTEN

Geburtstag feiern in dieser Woche:

30.06.: **Peter Kolb**

30.06.: **Thomas Sedelmaier**

04.07.: **Ralf Müller**

04.07.: **Harald Wolfangel**

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren!

WEITERE FEUERWEHR-NEWS

- In den nächsten Wochen wird der Bedarfsplan unserer Feuerwehr überarbeitet. Jeder Feuerwehrangehörige erhält dann einen Fragebogen, in dem unter anderem seine Verfügbarkeit erfasst wird.

- Mit der Lockerung der Pandemiemaßnahmen beginnt am 1. Juli wieder der Übungsbetrieb. Ab diesem Zeitpunkt wird auch der Aufenthalt im Florianstüble wieder für bis zu 10 Personen möglich sein.

- Das im Jahresplan für November vorgesehene Herbstfest der Gesamtwehr wird nach einem Beschluss des Feuerwehrausschusses ausfallen.

- Die Waschmaschine läuft! Nach dem Probewaschgang am vergangenen Dienstag folgten durch die Brände in Hemmingen und auf der A 81 gegen Ende der Woche eine ganze Reihe von verunreinigten Einsatzuniformen. Verpackt werden die Uniformen jetzt an Ort und Stelle in wasserlösliche Waschsäcke.

Hä



Für die interne Öffentlichkeitsarbeit erstellen Feuerwehrangehörige seit 40 Jahren ein Jahrgangsalbum, in dem die wichtigsten Ereignisse des Jahres festgehalten sind. Für das Jahr 2020 hat Nadine Ullrich diese Aufgabe übernommen und damit die Archivierung vervollständigt.



Immer wieder werden die Tätigkeiten im Einsatz mit bewegten Bildern dokumentiert. Wie im Vorjahr hat Frédéric Karg erneut die Clips des Jahres 2020 als kurzes **Video** zusammengestellt, von 7 Einsätzen stand entsprechendes Material zur Verfügung. Das knapp fünf Minuten lange Video kann über den Link direkt abgerufen werden.

Kameradschaft und Sport

Ausgefallen! Zusammenkünfte im Florianstüble, Festbesuche bei Teilort- oder Nachbarwehren, Spalier bei Hochzeiten sowie Gratulationsbesuche bei Angehörigen der Altersabteilung gehören zu den regelmäßigen kameradschaftlichen Zusammenkünften in unserer Wehr. Im Corona-Jahr gab es ab März fast keine Treffen in diesem Rahmen.

Besuch in Tiefenbach

Ausgefallen! Das Feuerwehrfest in Tiefenbach wurde wegen der Pandemie abgesagt, der geplante Festbesuch war damit hinfällig.

Lehrfahrt

Ausgefallen! Eine eintägige Lehrfahrt war für dieses Jahr vorgesehen. Die ständig wechselnden Einschränkungen durch die Pandemie machten die Planung und Durchführung unmöglich.

Herbstfest

Ausgefallen! Die Corona-Pandemie machte es nicht möglich, das traditionelle Herbstfest zu feiern.

Anerkennungsabend

Ausgefallen! Der für 9. Mai geplante Anerkennungsabend fiel in den ersten Lockdown – und damit aus!

Feuerwehrmarsch

Für einen guten Zweck marschierte Michael Haag mit dem Kameraden Sebastian Weidmann am 27. Juli von Kornwestheim über Mühlhausen nach Ditzingen. Mit voller Einsatzmontur und Atemschutzgerät sammelten sie auf der 37 Kilometer langen Strecke Spendengelder für das Kinderhospiz in Stuttgart.

Ehrungsabend

Ausgefallen! Auch die Ehrung von langjährig aktiven Feuerwehrangehörigen in festlichem Rahmen durfte nicht stattfinden.

Umbau

Gut für das Voranschreiten der Bauarbeiten im Feuerwehrhaus und gut für die Kameradschaft waren 30 Sondertermine im laufenden Jahr. Vom Ausräumen der einzelnen Räume bis hin zu Wanddurchbrüchen wurde das Obergeschoss in einen Zustand versetzt, der den Handwerkern



einen sofortigen Start mit ihren Aufgaben ermöglichte. Durch das Teamwork gelang eine bedeutsame Verkürzung der Bauphase, viele Feuerwehrgeräte kamen bei den praktischen Übungen zum Einsatz. Als wertvoller Nebeneffekt wurde auch das Wirgefühls außerhalb des normalen Feuerwehrbetriebs auf ganz besondere Weise gefördert.

Aktivitäten in Feuerwehrverbänden

Auch 2020 unterstützten Angehörige der Abteilung Ditzingen die Aktivitäten des **Kreisfeuerwehrverbandes**. Für überörtliche Ausbildungen, Lehrfahrt, Kommandantenseminar, Kreisjahresversammlungen der aktiven, der Jugend- oder der Altersfeuerwehr ergaben sich im Berichtsjahr keine Möglichkeiten.

Erstmals veranstaltete der Kreisfeuerwehrverband daher in der Woche vom 18. bis 24. Oktober seine **Jahresversammlung** als virtuelle Veranstaltung. Drei Kameraden bot sich die Möglichkeit, über Jahres- und Kassenberichte sowie den Wirtschaftsplan online abzustimmen. In einem anonymisierten Wahlverfahren wählten sie einen stellvertretenden Verbandsvorsitzenden und einen Kassenprüfer.

Peter Gsandner als Vertreter des Bezirks VII und Andreas Häcker als Kreispressesprecher besuchten 2020 die drei Sitzungen des **Verbandsausschusses**, einmal traf sich der **Verbandsvorstand**. Die Sitzungen fanden unter strengen Hygieneregeln als Präsenzveranstaltungen statt. Als Verantwortlicher für den Fachbereich „Öffentlichkeitsarbeit und Historik“ ist Andreas Häcker außerdem für die Pflege der 2016 neu erstellten Homepage der Kreisfeuerwehr verantwortlich.

Zum 14. Mal in Folge erstellte der KfV über das Jahr 2020 mit Ditzinger Hilfe eine **Jahreszeitung**. Auf 68 Seiten werden darin der Öffentlichkeit die Aufgaben sowie die Aktivitäten der Feuerwehren des Landkreises vorgestellt. In der Ausgabe für das Jahr 2020 präsentierte das



Redaktionsteam die Frauengruppe der Ditzinger Abteilung.

Florian Kragl gehört zur **Schiedsrichtergruppe** für Leistungsabzeichen und Geschicklichkeitsfahren, er fungiert darüber hinaus als Ausbilder bei den Kreislehrgängen Gefahrgut in Asperg. Mit Jochen Dralle, Tobias Rotzler und Stefan Wildermuth engagieren sich weitere Kameraden als Ausbilder innerhalb unseres Bezirks. Mit einem Lehrgang im Oktober führten die Maschinenausbilder den einzigen Lehrgang des Jahres unmittelbar vor dem zweiten Lockdown durch. Peter Gsandner und Florian Kragl sind Mitglied im **Führungsstab** des Landkreises.

Mitwirkung im Landesfeuerwehrverband

Als Fachbereichsleiter Gesundheitswesen und Rettungsdienst (Landesfeuerwehrarzt) ist Abteilungskommandant Andreas Häcker seit 2016 reguläres Mitglied im Vorstand des Landesfeuerwehrverbandes. Er besuchte in dieser Funktion acht Vorstand- und Präsidiumssitzungen, die unter den vorgeschriebenen Hygienebedingungen abgehalten wurden.

Zusammen mit Matthias Offertinger berichtet er in der Brandhilfe monatlich über Themen zur Ersten Hilfe im Feuerwehrdienst.

Mitwirkung im Deutschen Feuerwehrverband

Als Vertreter der Baden-Württembergischen Feuerwehren ist Andreas Häcker seit 2017 Mitglied im Fachbereich Gesundheitswesen und Rettungsdienst des Deutschen Feuerwehrverbandes. Diesem Gremium gehören neben acht Gästen insgesamt 20 Vertreter aller Bundesländer und der DGUV an. Einzige Präsenzveranstaltung war eine zweitägige Sitzung in Erfurt, bei der arbeits- und notfallmedizinische Themen auf der Tagesordnung standen. Im Jahr 2021 wird das Gremium erstmals in Ditzingen tagen.

FACHTHEMEN
Medizin

Erste Hilfe im Feuerwehrdienst Teil 32: Psychische Erste Hilfe

Psychische Erste Hilfe (PEH) an der Einsatzstelle wird in Notfallsituationen häufig intuitiv geleistet, als „menschliche“ oder empathische Zuwendung an Betroffene. Bei Beachtung bestimmter Regeln wirkt sich die PEH auch nachweislich positiv auf die möglichen Folgen eines erlebten Unglücks aus: Posttraumatische Belastungsstörungen, depressive Entwicklungen oder Anpassungsstörungen entwickeln sich dann seltener oder weniger ausgeprägt.

Meist gilt das Handeln bei der Ersterversorgung von Verunfallten primär den „körperlichen Wunden“. Dabei kann die Stabilisierung der Psyche in der Erstphase sowohl für Verunglückte als auch für Angehörige oder Betroffene besonders wichtig sein. In bestimmten Situationen wird sie sogar von Traumatikern bevorzugt. Die Professoren Frank Lasogga und Bernd Gasch entwickelten auf Basis der Befragung Tausender Ersthelfer, professioneller Retter und Opfer Regeln, die es bei der Psychischen Ersten Hilfe zu beachten gilt.

Maßnahmen

- Hauptaufgabe ist die Herstellung einer Vertrauensbasis und die Stressreduktion für die Beteiligten.
 - Gehen Sie dafür auf die Person zu und strahlen Sie Ruhe aus.
 - Vermitteln Sie ein Gefühl von Sicherheit und Verbundenheit.
 - Stellen Sie sich namentlich und mit Ihrer Funktion vor und fragen Sie nach dem Namen des Betroffenen.
 - Begeben Sie sich bei der PEH auf gleiche Höhe.
 - Lassen Sie Betroffene oder Angehörige während des Gesprächs einfache Aufgaben übernehmen (Infusion halten, Unterstützung bei einfachen Verbänden, Versicherungskarte holen).



Für die Psychische Erste Hilfe beugt sich der Ersthelfer auf gleiche Höhe, Körperkontakt kann hilfreich sein. Foto: M. Ditzinger

- Die Betroffenen sind von Zuschauern oder starken Witterungsverhältnissen abzuschirmen und sollen in möglichst ruhiger Umgebung betreut werden. Besonders bedeutsam ist diese Regel bei Sterbenden.
- Häufig ist es hilfreich, Körperkontakt herzustellen, zum Beispiel an Händen, Schultern oder Rücken. Bewegungen (Streicheln) sind dagegen zu vermeiden. Grundbedürfnisse wie Essen, Trinken, Wärme oder sichere Orte sollen erfragt und gegebenenfalls erfüllt werden.
- Das Gespräch soll in einfacher Sprache mit kurzen, klaren Sätzen erfolgen. Das gilt auch für Bewusstlose: Man spricht mit und nicht über Menschen mit Bewusstseinsstörungen!
 - Geben Sie einem Verunglückten Informationen über das Geschehene und versichern Sie die Hilfe der Einsatzkräfte.
 - Der Ersthelfer soll zuhören, keinesfalls darf das Gesagte bewertet oder diskutiert werden.
- Vorwurfsvolle Äußerungen und das Ausüben von Druck sind tabu.

Dr. Andreas Häcker
Internist/Notfallmediziner, Landesfeuerwehrarzt,
Dr. Matthias Offertinger
Oberarzt Anästhesie, Feuerwehrarzt Ditzingen

7 Die Psychologen Gasch und Lasogga fassen die Regeln der PEH in ihrem Buch „Notfallpsychologie“ (Springer-Verlag) mit ihrer „4-S-Regel der psychischen Ersten Hilfe“ wie folgt zusammen:

- **Sag, dass du da bist und was geschieht.**
- **Schirme den Patienten vom Umfeld ab.**
- **Suche vorsichtig Körperkontakt.**
- **Sprich und höre zu.**

Das Fachbuch „Notfallpsychologie“ ist zu finden unter:
www.springer.com/de/book/9783642153075



Brandhilfe 12/2020
23

Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2020



Beförderungen

Feuerwehrmann

Jonas Faas
Manuel Merz
Nadine Ullrich

Oberfeuerwehrmann

Alexandre Checkaoui
Frédéric Karg

Oberlöschmeister

Michael Wilding

Brandmeister

Stefan Wildermuth

Ehrungen

15 Jahre aktiv

Sven Grässlin
Matthias Offterdinger
Tobias Rotzler
Costantino Stifani

35 Jahre aktiv

Eberhard Böpplé

40 Jahre aktiv

Peter Kolb

50 Jahre (passiv)

Oskar Kocher
Paul Schmid

Verabschiedungen

Roland Wanka (46 Jahre aktiv)
Markus Winkler (31 Jahre aktiv)

Danke!

Herzlichen Dank an alle, die sich in diesem ganz besonderen Jahr sowohl innerhalb der Feuerwehr, als auch *mit* der Feuerwehr für die Allgemeinheit engagierten! Neben den Regularien des Feuerwehrdienstes waren es 2020 Corona-Verordnungen, Hygienemaßnahmen, wechselnde Situationen im und ums Feuerwehrhaus sowie widrige Verkehrsverhältnisse, die zu extremen Zusatzbelastungen im Ehrenamt führten. Bestimmt kommt im neuen Jahr die große Belohnung – denn: schlimmer geht nimmer, es kann nur besser werden!

Impressum

Freiwillige Feuerwehr Ditzingen

Abteilung Ditzingen

Münchinger Straße 40

71254 Ditzingen

Telefon: 07156 / 8282

Fax: 07156 / 17349

Email: ffwditzingen@ditzingen.de

12. Auflage: Jahresheft der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Ditzingen

Redaktion, Texte: Andreas Häcker

Fotos: Bildarchiv Feuerwehr Ditzingen

Auflage: 15 Stück

Druck: Freiwillige Feuerwehr Ditzingen